CHLOSTERGARTE KiTa
Klosterparkgässli 8 | 5430 Wettingen
056 427 08 63 | info@kitachlostergarte.ch | www.kitachlostergarte.ch

20 Jahre KiTa

Gartli's Geschichte

«Gartli»

der
KiTa Chlostergarte

Klosterparkgässli 8
5430 Wettingen

«Zum 20-jährigen Jubiläum»

Inhaltsverzeichnis

1. Wie «Gartli» seinen KiTa-Start erlebte....4
2. «Gartli» fliegt in den Wald....8
3. Finde einen «Gartli»-Stein....12
4. Das Team sucht «Gartli»....16
5. Willkommen zurück «Gartli»....20
6. Ein Gartenfest für die «Familie»....24
7. Unser Jubiläumsfest – ein Dankesfest für alle....28
8. Ein Elternabend mit «Gartli»....32
9. Eine Überraschung für «Gartli»....36
10. Samichlaus....40
11. Weihnachtsparty....44
12. T-Shirt bemalen mit «Gartli»....48
13. Fasnacht mit «Gartli»....52
14. «Gartli» organisiert einen KiTa-Team-Anlass um Dankeschön zu sagen....56
15. Herzlichen Dank für das tolle und erfolgreiche Jubiläumsjahr mit «Gartli»....60
16. Änderungen und Inkrafttreten....64

1. Wie «Gartli» seinen KiTa-Start erlebte

Es war einmal ein kleines, schüchternes Männchen. Es wohnte versteckt in einer kleinen Höhle im Garten. Das Männchen war oft alleine und hatte keine Freunde zum Spielen. Von einem Baum schaute es Tag ein, Tag aus den Schülern und Lehrern der Kanti Wettingen zu. Da entdeckte es plötzlich eine Frau mit einem grossen Bauch. Das Männchen war so neugierig, dass es auf die Frau zu ging und sie fragte: «Du, sag mal, warum hast du denn so einen grossen Bauch? Was hast du denn alles gegessen?» Die Frau musste herzlich lachen. «Aber, aber...», sagte die Frau. «Essen tu ich ja schon gern. Aber mein Bauch ist so gewachsen, weil da ein Baby drinsitzt.» «Ein Baby? Ein echtes, kleines, süsses Baby?», fragte das Männchen. «Ich habe mir schon immer einen kleinen Freund zum Spielen gewünscht. Bitte, bitte, liebe Frau, lass mich auch mal mit deinem Baby spielen!» Die Frau versprach dem Männchen, dass es bald mit dem Baby spielen könne, und sie verabschiedete sich.

Als sie zuhause ankam, war die Frau ein wenig traurig. Das arme Männchen ist immer alleine und hat gar keine Kinder zum Spielen. Was wäre, wenn es auf einmal ganz viele Freunde hätte? Wenn sich alle Kinder an einem Ort treffen könnten? Die Frau sass bis spät am Abend an ihrem Schreibtisch und tüftelte an einer Idee. Sie rief viele verschiedene Leuten an und schrieb haufenweise Briefe.

An einem schönen Frühlingstag lief die Frau in den Garten und rief nach dem Männchen. Als dieses erschien, streckte ihm die Frau einen Brief entgegen und ging. Das Männchen öffnete aufgeregt den Brief, darin stand geschrieben:

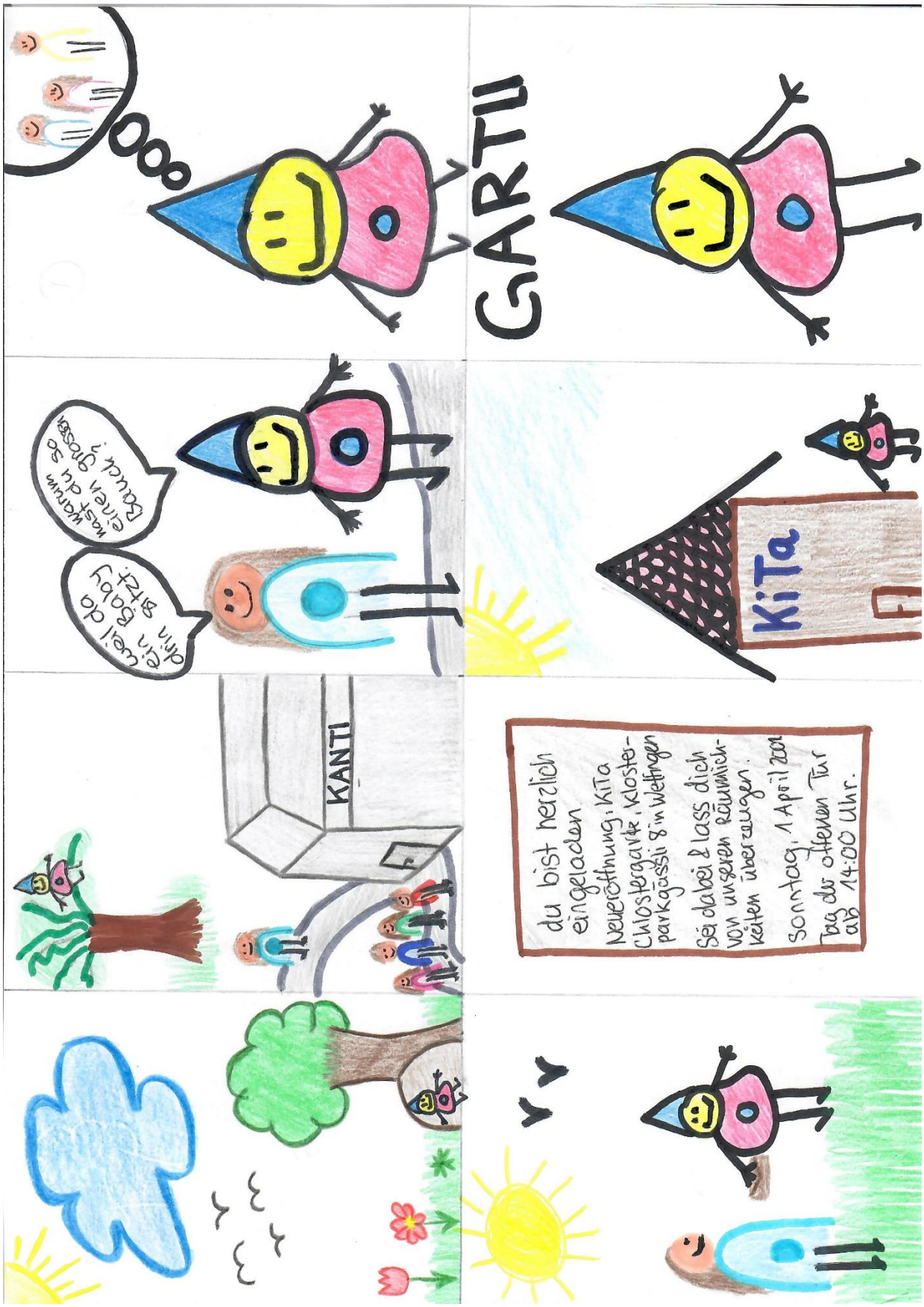
Du bist herzlich eingeladen!
Neueröffnung, KiTa Chlostergarte, Klosterparkgässli 8 in Wettingen
Sei dabei und lass dich von unseren Räumlichkeiten überzeugen.
Sonntag, 1. April 2001, Tag der offenen Tür ab 14:00 Uhr

Das Männchen freute sich riesig! Eine KiTa vor seinem Garten! Das wird ein Spass.

Am Sonntag war es schon früh wach. Es war unglaublich aufgeregt. Schliesslich stand es pünktlich um 14.00 Uhr vor der Tür der KiTa Chlostergarte und klingelte. Die nette Frau öffnete ihm die Türe, doch was hielt sie da im Arm? Ganz genau … ihr Baby!

Das Männchen schaute sich in der KiTa um, alles war voller Spielzeug für Kinder und als Dekoration waren ganz viele Ballons aufgehängt. Es setzte sich neben das Baby und beobachtete es. Das Männchen genoss den Nachmittag sehr. Es lernte so viele neue Leute kennen und spielte mit vielen Kindern. Als ein Kind nach seinem Namen fragte, wurde das Männchen rot … Oh Schreck, es hatte gar keinen Namen! Die Frau lauschte mit einem Ohr mit und bat das Männchen, mit ihr zu kommen. Mit ihnen versammelten sich alle Gäste rund ums Buffet. Die Frau nahm das Männchen auf den Arm und erzählte den Gästen, wie sie sich kennengelernt hatten. Das Männchen war die Inspiration für die KiTa Chlostergarte gewesen. Als Dankeschön wollte sie ihm einen Namen geben. Passend zu seinem Wohnort und der KiTa Chlostergarte erhielt es den Namen «Gartli». Sie überreichte ihm einen Ballon mit seinem Namen darauf! «Gartli» freute sich riesig über den Ballon und bedankte sich bei allen Gästen für den allerschönsten Tag in seinem Leben!

Doch oh je, was passierte nun? Der Ballon war so gross, dass er «Gartli» mit sich aus dem Fenster trug. Wo die beiden gelandet sind und welche Abenteuer sie erlebt haben, erfahrt ihr in der nächsten Geschichte …


GARTLI
KiTa
KANTI
weil da ein baby drin sitzt.
warum hast du so einen gross Bauch?
du bist herzlich eingeladen
Neueröffnung: KiTa Chlostergarte, Klosterparkgässli 8 in Wettingen
Sei dabei & lass dich von unseren Räumlichkeiten überzeugen.
Sonntag, 1 April 2001
Tag der offenen Tür
ab 14:00 Uhr.

2. «Gartli» fliegt in den Wald

Hoch oben flog «Gartli» mit dem Luftballon. Ein wenig Angst hatte er schon … Nun war der Luftballon schon zu hoch, um ihn einfach loszulassen. Der Wind trieb «Gartli» immer weiter von der KiTa weg. Vögel flogen an ihm vorbei und im Hintergrund schimmerte der Sonnenuntergang. Doch langsam begann der Ballon, seine Luft zu verlieren. Ganz gemächlich sanken sie. «Gartli» landete auf der Spitze einer Bergföhre. Die Nadeln des Baumes liessen den Ballon platzen. «Gartli» kletterte mit dem schlaffen Ballon den Baum hinunter und schaute sich um. «Hohe Bäume, weiches Moos; ich muss wohl im Wald gelandet sein», dachte er sich.

Gemütlich lief «Gartli» - barfuss und nur mit seinem pink-blauen Rock gekleidet - durch den Wald. In der Ferne sah er ein flackerndes Licht. Ein feiner Duft stieg ihm in die Nase. Diesen Geruch kannte er doch! «Gartli» folgte ihm, bis er an ein Lagerfeuer kam. Kinder sassen ums Feuer und hielten Würste dicht darüber. Sein Magen knurrte …

Er nahm seinen ganzen Mut zusammen, lief auf die Kinder zu und grüsste alle freundlich. Ihre Blicke erstarrten. «Wer bist denn du?», fragte ein Kind. «Was machst du allein im Wald?», fragte ein anderes Kind. Alle Kinder schwatzten wild durcheinander. Bis das älteste Kind, welches den Namen Johann trug, das Wort ergriff: «Setz dich doch erst einmal hin. Wie heisst du denn?»

«Ich heisse «Gartli». Ich bin mit meinem Ballon von weither geflogen. Mein Magen knurrt schon von der langen Reise!» Das Kind suchte «Gartli» einen Stock, steckte eine Wurst darauf und hielt ihn für «Gartli» übers Feuer. «Solange ich deine Wurst brate, kannst du in Ruhe deine Geschichte erzählen.» «Gartli» erzählte den Kindern, was passiert war. Bis spät am Abend sassen sie ums Feuer, assen ihre Würste, sprachen miteinander und lachten viel.

Ein Kind nach dem anderen holte sich eine Jacke oder eine Decke, denn an der frischen Luft wurde es immer kühler. Nur «Gartli» sass immer noch barfuss und in seinem pink-blauen Kleid da. Allmählich begann auch er zu frieren. Ein kleiner Junge bemerkte dies, stand auf und verschwand in seinem Zelt. Als er nach einiger Zeit zurückkehrte, sprach er mir leiser Stimme zu «Gartli»: «Ich bewundere deinen Mut! Du bist trotz deiner Geschichte so fröhlich und unglaublich lieb. Um dir eine Freude zu machen und um dich zu wärmen, habe ich dir ein Geschenk gebastelt.» Der Junge zog seine Arme hinter dem Rücken hervor; in seinen Händen hielt er ein T-Shirt. Darauf hatte er «Gartli» gezeichnet. Sprachlos sass «Gartli» da, zog sich das T-Shirt an und umarmte den Jungen fest. Beiden wurde richtig warm ums Herz!

So viele Erlebnisse machten müde. Die Kinder gingen in ihre Zelte, um zu schlafen. «Gartli» durfte die Nacht beim Jungen im Zelt schlafen. Er kuschelte sich fest an ihn, schlief schnell ein und träumte von seiner spannenden Reise …

Bist du gespannt, welche Abenteuer «Gartli» als nächstes erleben wird? Die nächste Geschichte folgt schon bald!

KiTa
Gartli erzählt seine Geschichte den anderen Kindern

20
JAHRE
KITA

www.KiTaChlostergarte.ch

3. Finde einen «Gartli»-Stein

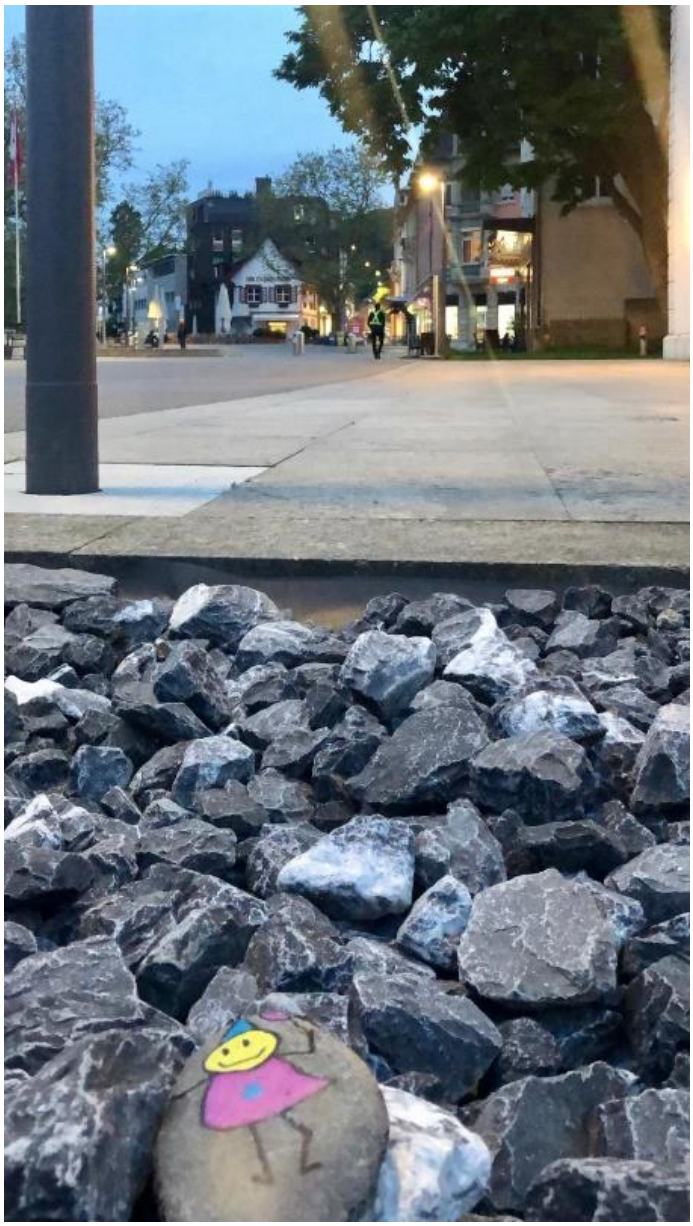
Früh am Morgen weckte die Sonne «Gartli». Es war heiss im Zelt, doch geschlafen hatte er wie ein Bär. Er durfte mit den anderen Kindern im Wald frühstücken, danach verabschiedete er sich und ging zu Fuss weiter. Der Wald war interessant, viele Dinge gab es zu entdecken. Es war so interessant, dass «Gartli» ein wenig Wald nach Hause nehmen wollte. Er packte deshalb etwas Moos, kleine Äste, Zapfen und viele verschiedene Steine in den Sack seines pink-blauen Kleides ein. Er lief weiter einem Bach entlang, von welchem er das klare Bergwasser trinken konnte. Als er in die Hocke ging, um seine Hände mit Wasser zu füllen, starrte ihn ein Eichhörnchen an, dessen Bauch so laut knurrte, dass dies sogar «Gartli» hörte. «Gartli» weiss, wie es ist, wenn man Hunger hat. Also schenkte er dem Eichhörnchen alle Zapfen, die er in seiner Tasche hatte. Das Eichhörnchen nahm sie, verschwand auf den nächsten Baum und ass genüsslich deren Samen. «Gartli» beobachtete es eine Weile und ging danach glücklich weiter.

Nach einer Weile hörte er einen Vogel – ganz nah! «Gartli» erschrak, der Vogel hatte ihm einige kleine Äste aus seiner Tasche gezogen. Was er damit wohl vorhatte? Er flog ganz schnell in die Baumkrone, denn dort baute er sein Nest. «Gartli» legte dem Vogel seine restlichen Äste auf den Boden, damit dieser ein bequemes Nest für sich und seine Familie bauen konnte. «Gartli» war auch dieses Mal sehr glücklich. Es war ein besonders schönes Gefühl, anderen helfen zu können. «Gartli» wurde langsam müde von der langen Wanderung. Er legte sich auf das Laub und schlief sofort ein. Kurze Zeit später erwachte er wieder. Etwas kitzelte ihn unter seinem Arm. Was war denn das? Eine Nacktschnecke hatte sich bei ihm eingekuschelt. Die Schnecke fühlte sich kalt an. «Gartli» wusste sofort, wie er der Schnecke helfen konnte. Er packte die Schnecke in das Moos ein, welches er aus seiner Tasche zog. Somit hatte die Schnecke ein kuschelig warmes Bett.

«Gartli» lief fröhlich weiter – da bemerkte er, dass er nur noch Steine in seiner Tasche hatte. Ob er mit diesen auch noch jemandem helfen könnte?

Er lief weiter, bis er an einem Waldweg ein kleines Häuschen sah. Im Haus brannte Licht und Rauch stieg aus dem Kamin auf. Mutig klopfte «Gartli» an die Türe. Da öffnete ihm ein Zwerg die Türe. Der Zwerg war sehr erfreut über seinen Gast, da er schon sehr lange keinen Besuch mehr gehabt hatte. Gemeinsam sassen sie bei einer Tasse Tee am Tisch und «Gartli» erzählte dem Zwerg, wie er den Tieren hatte helfen können, und er sagte, dass er in seinen Taschen nun nur noch Steine habe. Da hatte der Zwerg eine Idee: «Lieber «Gartli», weil du den Tieren so gut geholfen hast, sollst du dafür belohnt werden. Pack deine Steine aus, denn die Tiere und Menschen da draussen sollen wissen, wer du bist.» «Gartli» legte alle seine Steine auf den Tisch. Der Zwerg holte einige Farbstifte und gemeinsam bemalten sie alle Steine. Viele bunte Bilder entstanden, doch auf jedem einzelnen Stein war das Gesicht von «Gartli» zu finden. Der Zwerg riet «Gartli», die Steine auf seiner Reise an den verschiedensten Orten zu verstecken. Die Tiere und Menschen, welche einen Stein finden würden, sollten «Gartli» kennen lernen.

Ob das Finden der Steine Glück bringen wird?
Wir werden es in der nächsten Geschichte hören ….



THE LEGEND AMONG ICONS.

den Kurden mit Krieg

kitachlostergarten.ch

Ein falsches Lächeln

4. Das Team sucht «Gartli»

Die Kinder und pädagogischen Fachpersonen in der KiTa Chlostergarte machten sich immer wieder Gedanken über «Gartli» und sprachen viel über ihn. Ob es ihm wohl gut ging? Wo er gelandet sein könnte? Was er in diesem Moment wohl machte?

Nun – genau in diesem Moment dachte «Gartli» auch an die KiTa! Er überlegte sich, ob sie ihn dort wohl vermissten. Machten sich die anderen vielleicht sogar Sorgen um ihn? «Gartli» beschloss, sich langsam auf den Heimweg zu machen. Er packte all seine Steine ein und ging los. Er lief einfach seiner Nase nach, denn so ganz genau wusste er nicht mehr, wo er war. Jede Stunde legte «Gartli» einen Stein auf den Boden. Glücklich und gemütlich lief er weiter und weiter.

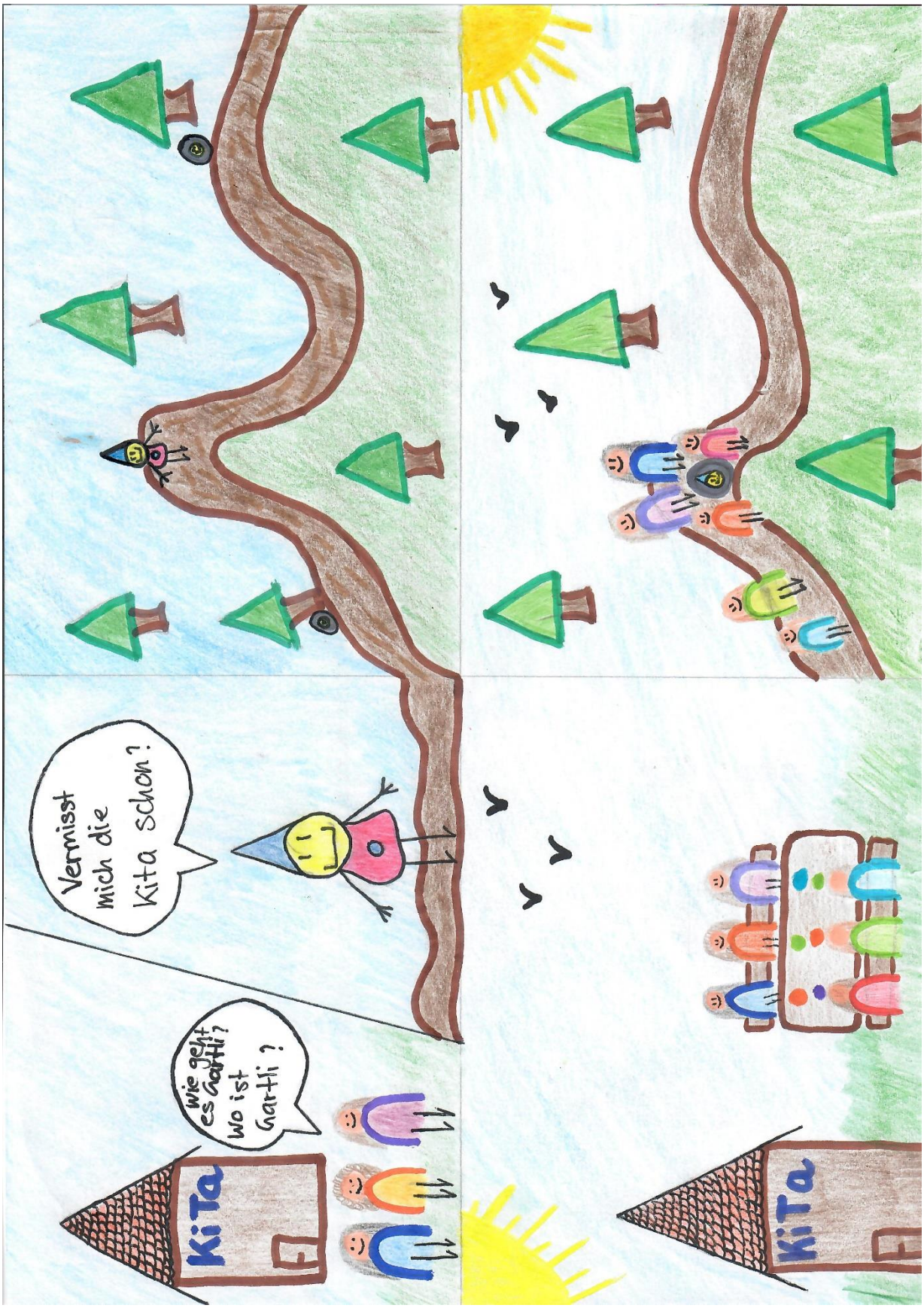
Für die pädagogischen Fachpersonen in der KiTa war dieser Sonntag ein ganz besonderer Tag. Das gesamte KiTa-Team machte nämlich eine gemeinsame Wanderung; sie wollten Spiele spielen und viel Zeit miteinander verbringen.

Sie versammelten sich alle in der KiTa, assen gemeinsam Frühstück und liefen dann los. Schon nach wenigen Minuten gelangten sie an den Waldrand und genossen dort den Schatten an diesem heissen Sommertag. Plötzlich schimmerte am Wegrand etwas in der Sonne. Was war das? Alle rannten hin; was sie wohl gefunden hatten? Ganz genau! Einen Stein, auf den «Gartlis» Gesicht gezeichnet war. Alle waren aus dem Häuschen und freuten sich unglaublich, endlich ein Zeichen von «Gartli» erhalten zu haben!

Ob sich «Gartli» in der Nähe aufhielt, wollten alle wissen. Die pädagogischen Fachpersonen waren sich einig, was für ein Spiel heute gespielt würde: Gemeinsam wollten sie «Gartli» suchen – und wenn es den ganzen Sonntag dauern würde …

Meinst du, sie haben «Gartli» gefunden?

Bis zur nächsten Geschichte müssen wir uns noch gedulden - bis dahin immer fleissig die Augen offenhalten und nach Steinen oder sogar «Gartli» suchen!


KiTa
wie geht es Gartli? wo ist Gartli?
Vermisst mich die Kita schon?
KiTa

FOXTRAIL
PLAY. THINK. MOVE.
Regionalw
Baden

..

5. Willkommen zurück «Gartli»

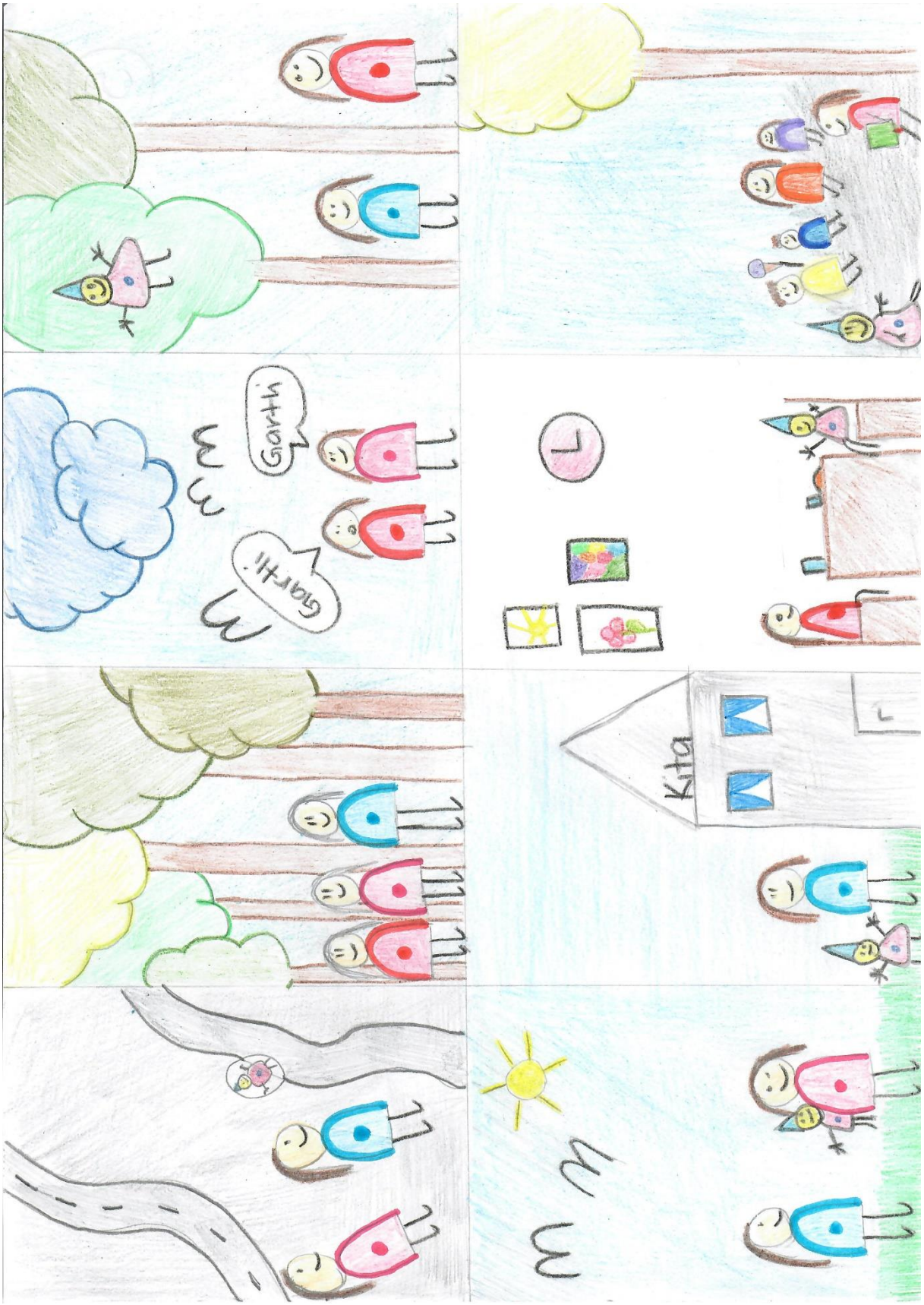
Ein heisser Sommertag war es, als das Personal der KiTa Chlostergarte am Wegrand einen Stein von «Gartli» entdeckte. Alle waren ganz aus dem Häuschen und beschlossen, «Gartli» zu suchen. Bevor alle wild losliefen, machten sie einen Plan: Sie bildeten Dreiergruppen und durchforsteten den gesamten Wald. Immer wieder fand jemand einen «Gartli»-Stein. Sie riefen laut nach «Gartli», doch es kam keine Antwort. Gegen Mittag trafen sich alle Mitarbeitenden wieder, um einander zu berichten, und plötzlich fiel ihnen auf, dass sie ja nur auf dem Boden gesucht hatten. Alle liefen nochmals los und dieses Mal schauten sie auch auf Bäume, Felsen und Baumstrunken. Und tatsächlich, an einem Ast schimmerte etwas Blaues. Schnell liefen sie dahin; es war «Gartlis» Kappe! Zwei Äste weiter oben sahen sie ihn. Eine pädagogischen Fachpersonen kletterte den Baum hoch, um «Gartli» zu holen, denn dieser schlief tief und fest.

Nun ging es zurück in die KiTa. Der schlafende «Gartli» wurde von der pädagogischen Fachpersonen vorsichtig getragen. Im Garten angekommen, erwachte «Gartli». «Bin ich am Träumen?», fragte er sich selbst. Jemand antwortete: «Nein, «Gartli», du bist wieder zurück in der KiTa!» «Gartli» konnte es fast nicht glauben! Zurück? Zurück in der KiTa Chlostergarte? Endlich! Er hatte grossen Durst und trank ein ganzes Glas Wasser in einem Zug leer. Danach ass er eine Portion Kartoffelstock mit Fleisch. Frisch gestärkt erzählte «Gartli» allen, was er über die Monate erlebt hatte. Alle hörten ihm gespannt zu.

«Die Kinder haben dich auch ganz fest vermisst, «Gartli»!», klang es wie aus einem Mund. «Die werden morgen aber Augen machen, wenn du wieder hier bist!», sagte jemand anderes. «Weisst du was? Wir machen morgen eine kleine Feier für dich! Wir laden alle Kinder der KiTa ein und gemeinsam essen wir eine feine Glacé im Park, was meinst du?» «Gartli» freute sich sehr über die Idee. «Da werden sich bestimmt alle Kinder freuen. Und ich erzähle den Kindern dann auch eine Geschichte.»

Und so kam es, dass am Montag alle Kinder und alle Mitarbeitenden mit «Gartli» im Park sassen, viel spielten, eine selbstgemachte Glacé von der berühmten Wettinger Gelateria assen und gespannt der Geschichte zuhörten.

Ob es nun fertig ist mit «Gartlis» spannenden Geschichten?
Oder meint ihr, er wird noch mehr erleben? Gespannt dürft ihr auf die nächste Geschichte warten.


Gartli
Gartli
Kita

6. Ein Gartenfest für die «Familie»

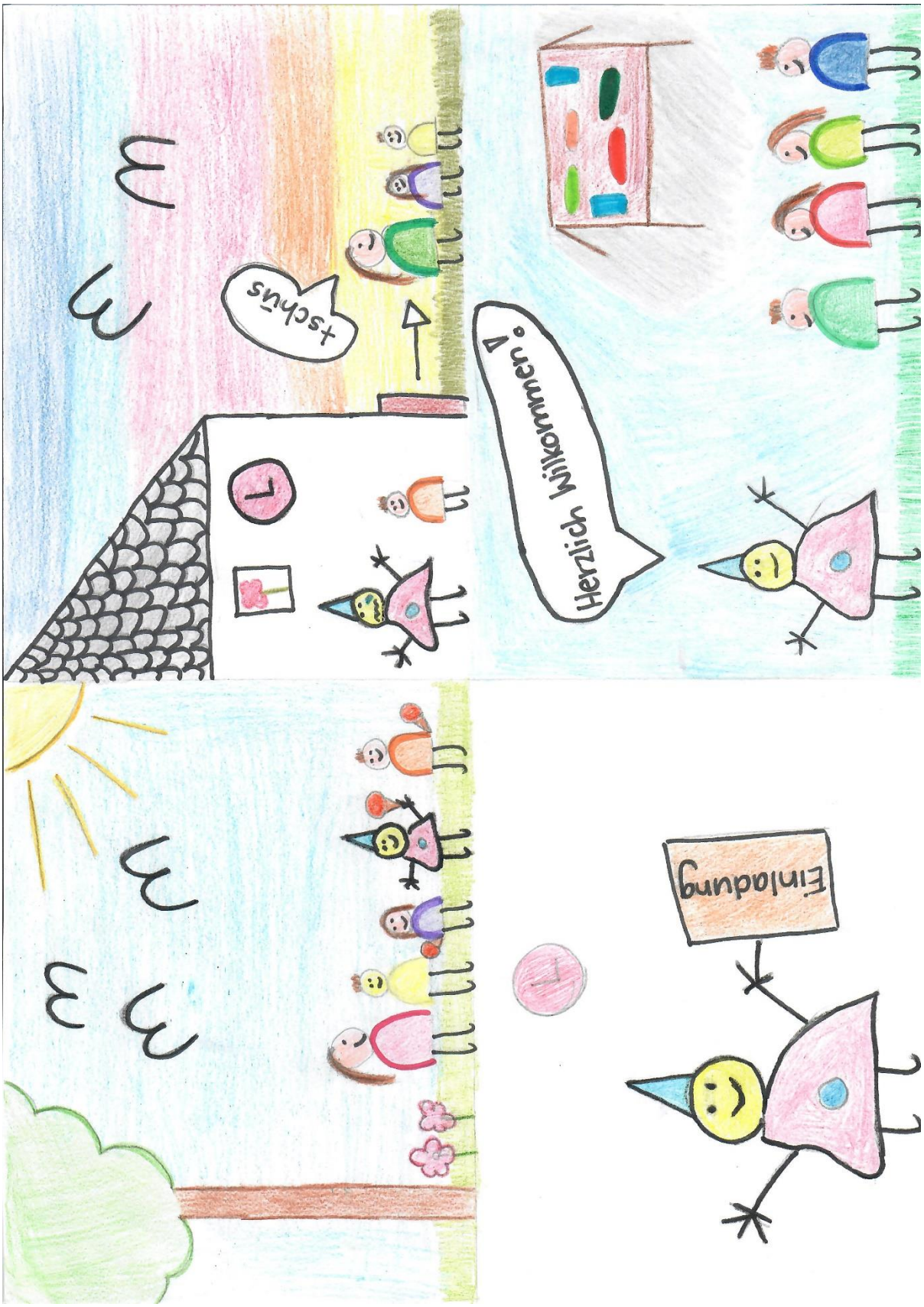
Einen wunderschönen Nachmittag mit feiner Glacé und kühlendem Wasser durfte «Gartli» mit den Kindern geniessen. Als die Eltern am Abend ihre Kinder abholten, freuten auch sie sich, «Gartli» wiederzusehen. Es sprach sich schnell herum, dass er wieder zurück in der KiTa war.

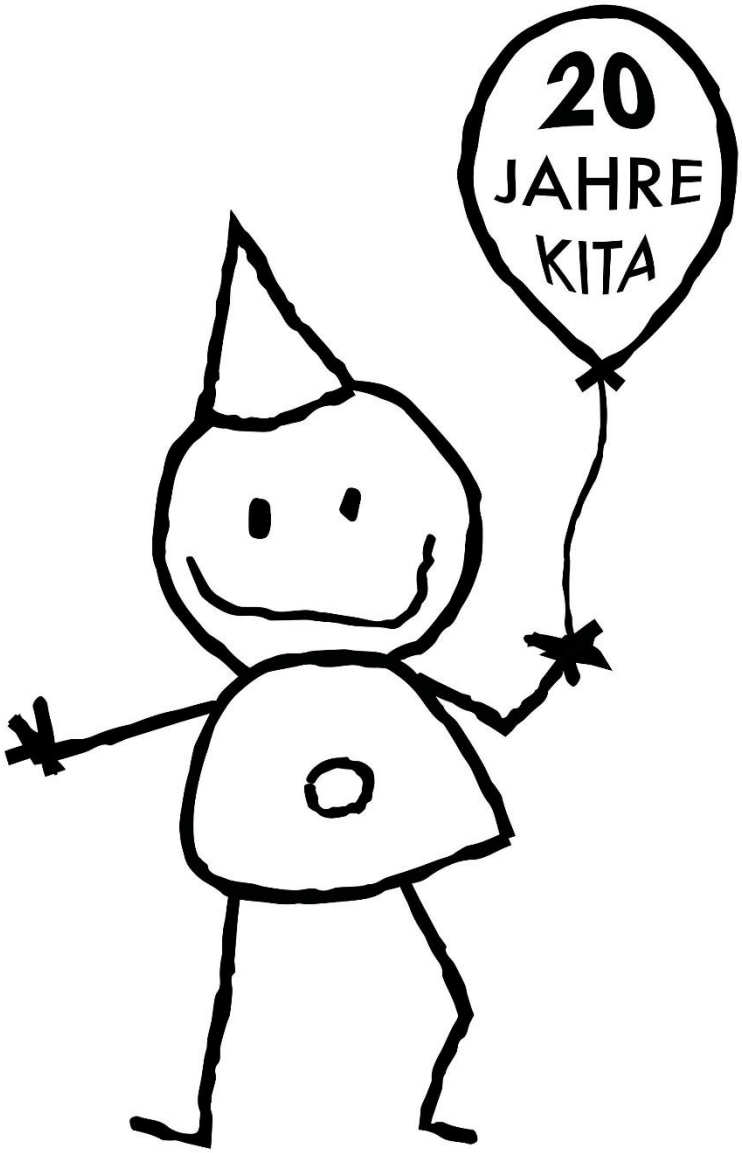
In der Zeit, als «Gartli» auf seinen Reisen gewesen war und viel Spannendes erlebt hatte, war auch in der KiTa einiges passiert. Viele Menschen besuchen und verlassen die KiTa, ohne «Gartli» überhaupt kennengelernt zu haben. Dies stimmte ihn traurig, denn er lernte gerne neue Leute kennen und mochte es, neue Freundschaften zu knüpfen. «Gartli» beschloss daher, zuerst einmal die Menschen einzuladen, welche für die KiTa gearbeitet hatten. Er schrieb eine schöne Einladung, organisierte feine Getränke und etwas zu knabbern.

Nach einer regnerischen Woche strahlte die Sonne an diesem Tag. Der Abend des 20. Augusts brach an. Der KiTa-Garten wurde schön dekoriert und die ehemaligen Mitarbeitenden und Mitglieder des Vorstands trafen ein. Sogar einige Gründungsmitglieder waren dabei. «Gartli» war glücklich – er hörte viele Geschichten. Darunter waren wirklich sehr lustige Erzählungen und alle mussten laut lachen. So hatte jeder etwas zu erzählen. Und genau das macht unsere KiTa Chlostergarte so besonders. Zusammen sind wir eine grosse Familie und jeder Einzelne trägt ein Stück zu ihrer Geschichte bei. Deshalb freut sich auch «Gartli» immer wieder über solche Anlässe.

«Gartli» machte sich bereits Gedanken darüber, was er als Nächstes planen könnte. Bis dahin wird er aber weiter die Zeit mit euch allen geniessen und seine Ohren für interessante Geschichten offenhalten.

Seid ihr auch gespannt, was «Gartli» als Nächstes macht? Bald schon kommt eine neue Geschichte!


Einladung
Herzlich Willkommen
tschüs


20
JAHRE
KITA

7. Unser Jubiläumsfest – ein Dankesfest für alle

«Gartli» träumte noch lange von den interessanten Geschichten, die er von den ehemaligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hören durfte. «Schon spannend», dachte «Gartli». Kinder spielen, basteln, bauen und unterhalten sich - und daraus entstehen Geschichten wie solche, die er gehört hatte. Um also eine Geschichte erzählen zu können, muss zuerst etwas geschehen. Es gibt lustige Geschichten und traurige. Und dann kommen noch die Erlebnisse dazu. Es gibt spannende und tolle Erlebnisse – und auch da leider wieder weniger schöne oder sogar beängstigende.

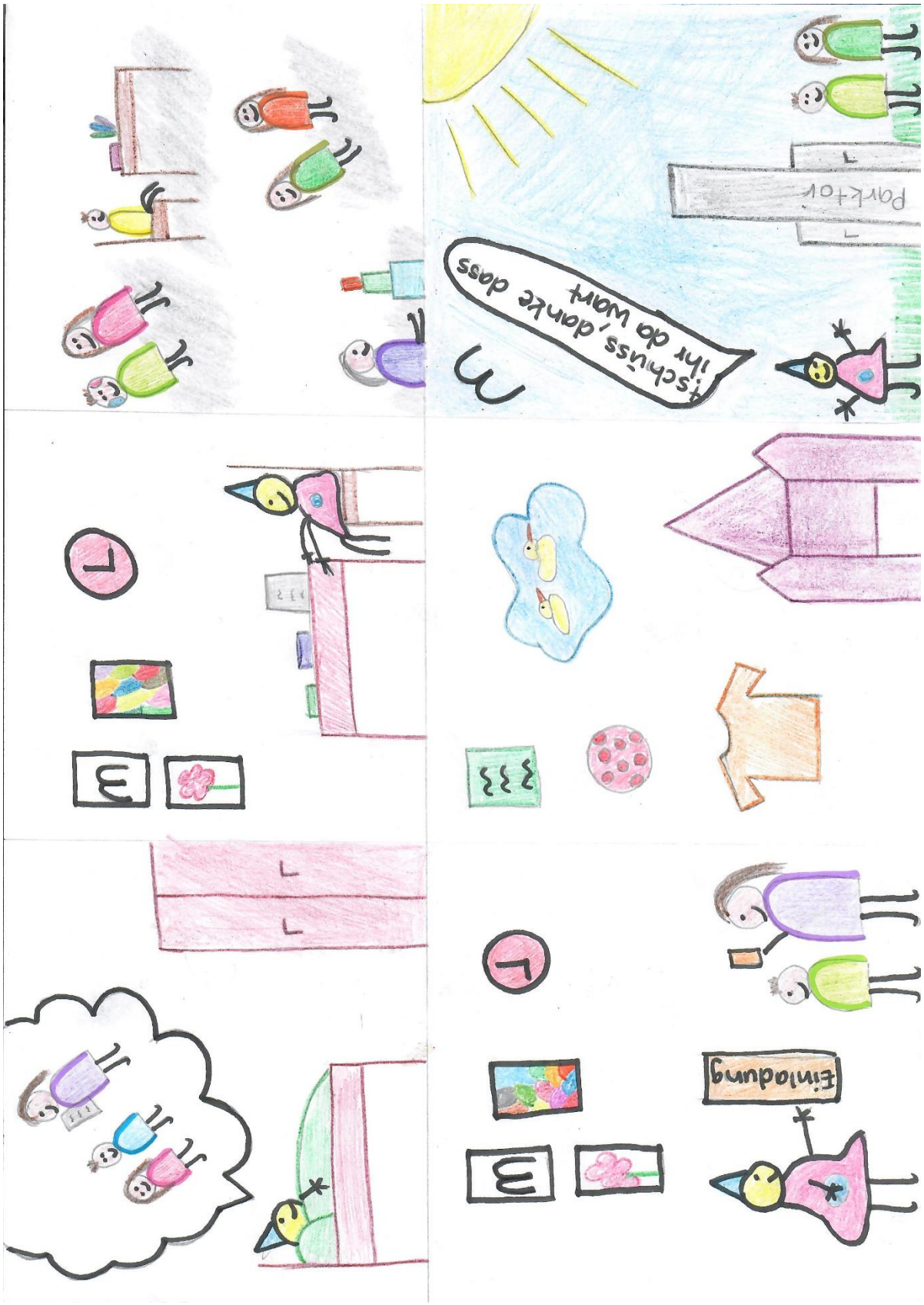
Mittlerweile kennt ihr «Gartli» aber schon gut! «Gartli» ist ein fröhlicher und geselliger Kerl, der es gerne lustig und spannend hat! «Auch ich möchte für tolle Erlebnisse sorgen, die später zu interessanten Geschichten werden! Aber alleine ist das nur halb so toll wie mit meinen Freunden.» Wieder einmal mehr setzte sich «Gartli» an den Tisch und begann zu planen.

Er beobachtete die Kinder in ihrem Spiel. Einige bauten oft eine Burg, andere wiederum sprangen lieber umher. Es gab auch Kinder, welche gerne und viel malten. Oder solche, die sich lieber von jemand anderem etwas aufs Gesicht malen liessen. Nach vielen Wochen des Beobachtens, Planens und Organisierens stand es endlich fest: «Gartli» plante ein riesiges Fest für die Kinder, deren Eltern, Freunde und Verwandte. Er wollte, dass alle Spass daran haben. Die Einladung verschickte er an alle Kinder, die er kannte. Und er bat alle Kinder und Erwachsenen, deren Freunde auch noch mitzubringen.

Der grosse Tag rückte immer näher und schon bald stand der 19. September vor der Türe – vor der Park-Türe! Viele Kinder und deren Eltern, Freunde, Omas und Opas und andere Bekannten traten in den Park ein. Die Kinderaugen strahlten: Es gab eine Schmink-Ecke, man konnte Enten fischen oder sein eigenes T-Shirt anmalen, feine Pizza essen, Geschichten hören und sich auf einer Hüpfburg austoben. Viele Fahrzeuge durften ausprobiert werden und es gab auch eine kleine Baustelle, auf der man selbst einen Betonmischer bedienen durfte. Den Besuchern, die die KiTa noch nie von innen gesehen hatten, wurde eine KiTa-Führung angeboten. Alle waren begeistert und blieben den ganzen Tag an diesem wundervollen Fest. Als sich die Leute langsam verabschiedeten, sah «Gartli» nur strahlende Gesichter aus dem Park laufen. Die Familien durften einen spannenden Tag erleben und hatten danach bestimmt viel zu erzählen.

Wisst ihr noch, was «Gartli» eingangs der Geschichte gesagt hat? – Auch er möchte für spannende Erlebnisse sorgen, welche später als Geschichten weitererzählt werden. Meint ihr, «Gartli» hat das geschafft? Ihr könnt ihm sogar dabei helfen! Erzählt euren Freunden von dem wundervollen Fest im Park der KiTa Chlostergarte. Damit erfüllt ihr einen grossen Wunsch von «Gartli».

Ob «Gartli» auch nächsten Monat etwas zu erzählen hat? Seid gespannt – vielleicht folgt bald schon eine weitere Geschichte.


Park-tor
Tschüss, danke dass ihr da war
Einladung

KiTa
Zeit für eine
"Gartli"-Pau
www.kitach

www.KiTaChlostergarte.ch

8. Ein Elternabend mit «Gartli»

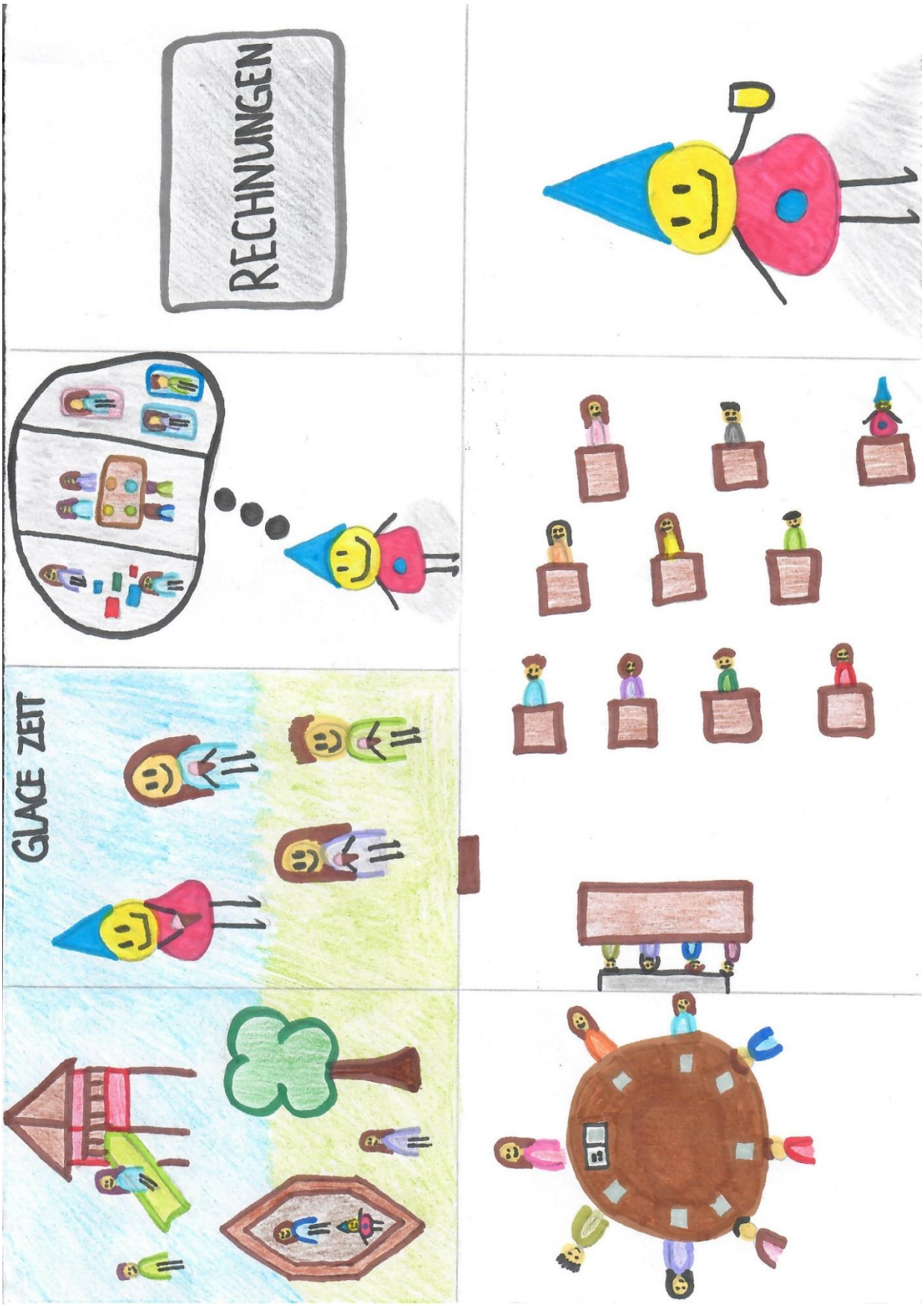
Wisst ihr noch, welchen Wunsch «Gartli» in der letzten Geschichte hatte? Er wollte für wunderschöne Erlebnisse sorgen, damit man in Zukunft tolle Geschichten darüber erzählen konnte. Habt ihr euer Erlebnis vom grossen KiTa-Chlostergarte-Fest schon jemandem erzählt? Vergesst nicht – nur durch das Weitererzählen entstehen Geschichten!

Wie ihr wisst, mag «Gartli» Kinder sehr. Er liebt es, mit ihnen im Garten zu spielen oder mit ihnen eine Glacé zu essen. «Gartli» kommt täglich in die KiTa Chlostergarte, um viel Zeit mit den Kindern zu verbringen. Oft sitzt er auch einfach nur da und beobachtet das Geschehen. «Schon interessant, wie die KiTa Chlostergarte einfach so funktioniert. Ein paar Frauen kommen vorbei und spielen mit den Kindern, essen mit ihnen und schlafen am Mittag sogar hier!»

«So, so, das denkst du also von uns KiTa-Chlostergarte-Frauen?», sprach eine pädagogische Fachperson ihn an. «Gartli, wir arbeiten hier! Wir schauen, dass die Kinder ganz viel lernen, dass sie gesund essen, dass sie am Mittag zur Ruhe kommen und dass es ihnen gut geht. Nur alleine mit uns funktioniert die KiTa Chlostergarte aber auch nicht. Viele andere Frauen und Männer schauen zum Beispiel, dass wir einen Raum haben, wo wir spielen können. Oder dass immer genug Bastelmaterialien und feines Essen da sind. Die Frauen und Männer sitzen oft am Abend an einem Tisch und sprechen bis tief in die Nacht über die KiTa Chlostergarte.» «Gartli» schaute die Frau mit grossen Augen an: «Ach so ist das also. Das wusste ich nicht! Was gibt es denn alles bis tief in die Nacht zu besprechen? So viel reden macht doch müde!» Die Frau lächelte «Gartli» an: «Einmal im Jahr informiert der Vorstand – so sagt man übrigens jenen Frauen und Männern – alle Eltern darüber, was gerade passiert. Der Vorstand erzählt, was mit dem Geld passiert, das die KiTa Chlostergarte verdient. Sie erzählen aber auch, was sie mit der KiTa Chlostergarte gerne noch machen möchten. Oder sie sagen, wenn sich etwas in der KiTa Chlostergarte verändert. Da du ebenfalls zur KiTa Chlostergarte gehörst, darfst du gerne mitkommen! Du wirst dann schon sehen, was alles zur KiTa Chlostergarte dazu gehört.»

«Gartli» machte sich viele Gedanken darüber, was die Frau ihm erzählt hatte. Ihm war gar nicht bewusst gewesen, dass noch mehr Menschen dabei mithelfen, dass die Kinder in die KiTa Chlostergarte kommen können. Weil «Gartli» sehr neugierig war, erschien er natürlich auch an besagtem Abend. Es war interessant zu hören, was der Vorstand erzählte. Auch die pädagogischen Fachpersonen hatten etwas zu berichten; sie erzählten, welche Projekte sie geplant hatten, und zeigten Fotos von den Kindern – da gab es wirklich lustige darunter! Als alle fertig waren, konnte «Gartli» endlich mit den Leuten schwatzen. Er durfte viele Eltern kennenlernen. Auch diese freuten sich, «Gartli» einmal persönlich treffen zu können. Auch mit dem Vorstand tauschte er sich aus. Er bedankte sich bei den Frauen und Männern, dass sie gut zur KiTa Chlostergarte schauten. «Gartli» sprach noch ein wenig mit den Leuten, trank einen Orangensaft und ging dann langsam in sein Bett. Das viele Sprechen und Nachdenken machte tatsächlich sehr müde!

Ob «Gartli» dann auch gut geschlafen hat?
Das erfahrt ihr in der nächsten Geschichte …


RECHNUNGEN
GLACE ZEIT

1 Was durfte bei keinem der Anlässe fehlen, rot, blau….

2 Die KiTa-Kinder lieben es, ob braun, gelb oder rot

3 Bei was wurden aus den KiTa-Kindern kleine Schmetterlinge, Feen (beim..)

4 Jedes KiTa-Kind durfte sein eigenes bemalen

5 Es ist gelb und die KiTa-Kinder tragen es bei sonnigem Wetter

6 Wer oder was war der kleine Onkel

7 Was hat allen auf dem Jubiläumsfest Spass gemacht

8 Was wurde von den KiTa-Kindern überall in Wettingen versteckt (Gartli..)

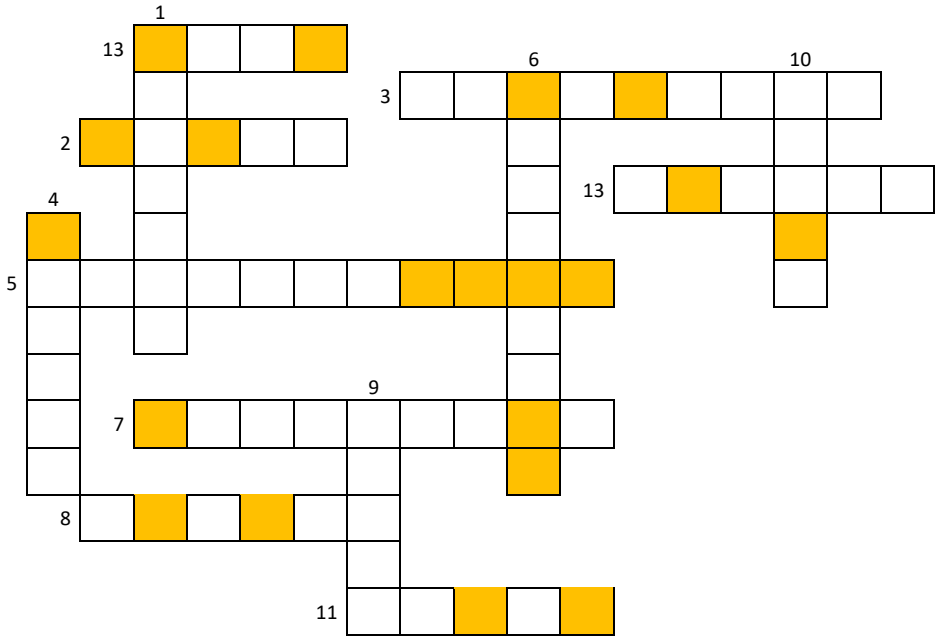
9 Wie viele Haare besitzt Gartli

10 Was durfte am Jubiläumsfest gefischt werden

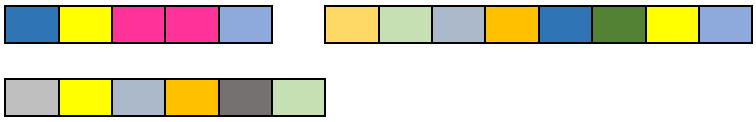
11 Worauf finden wir Gartli überall; auf Plakaten und …..

12 Was war Gartlis Höhepunkt in der 1. Geschichte? (Ein….)

13 Wie heisst das Geburtstagskind.



Das Lösungswort



CHLOSTERGARTE KiTa

Herzlich Willkommen!
Mitgliederversammlung
2020/2021

9. Eine Überraschung für «Gartli»

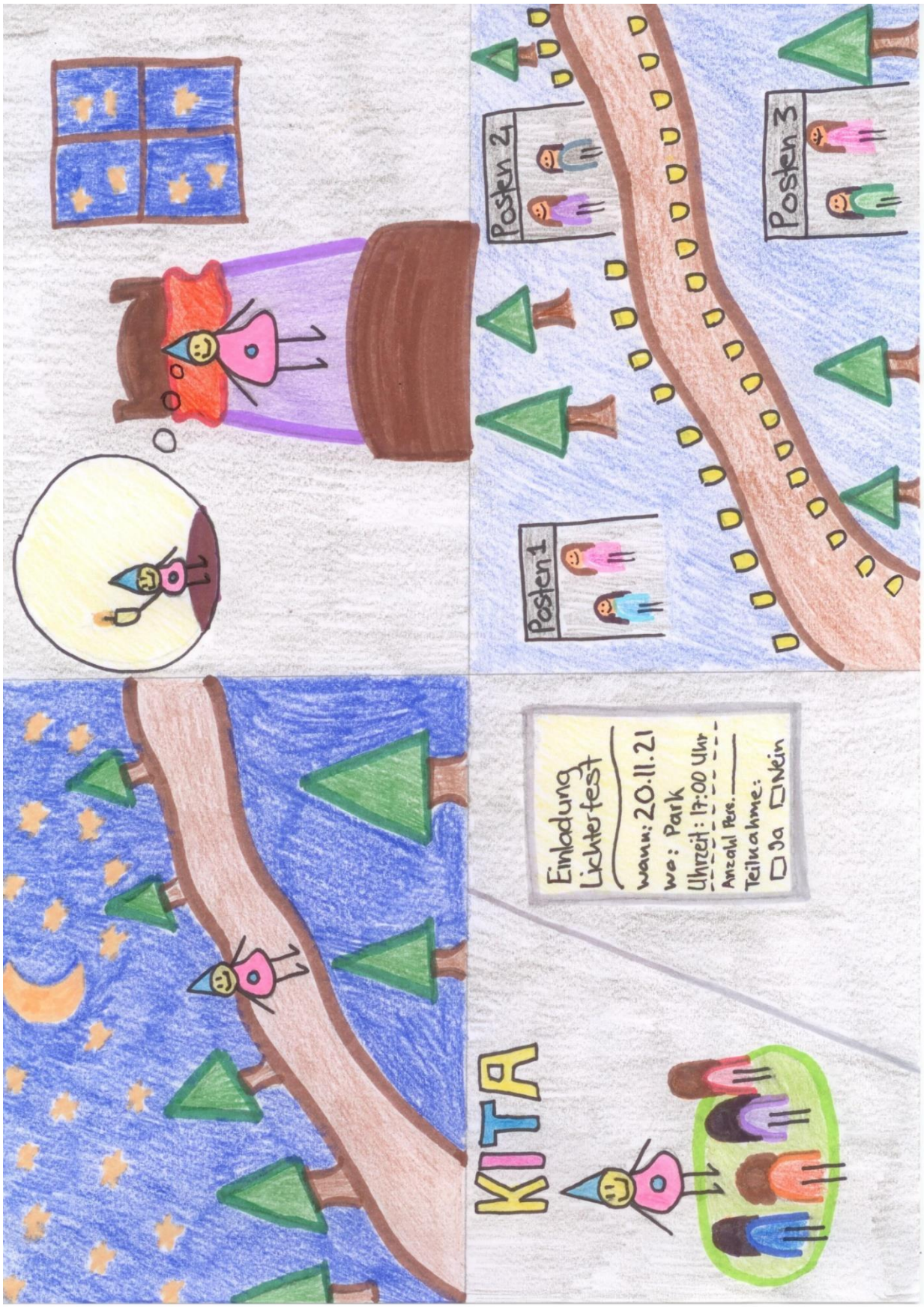
Erinnert ihr euch an die letzte «Gartli»-Geschichte?

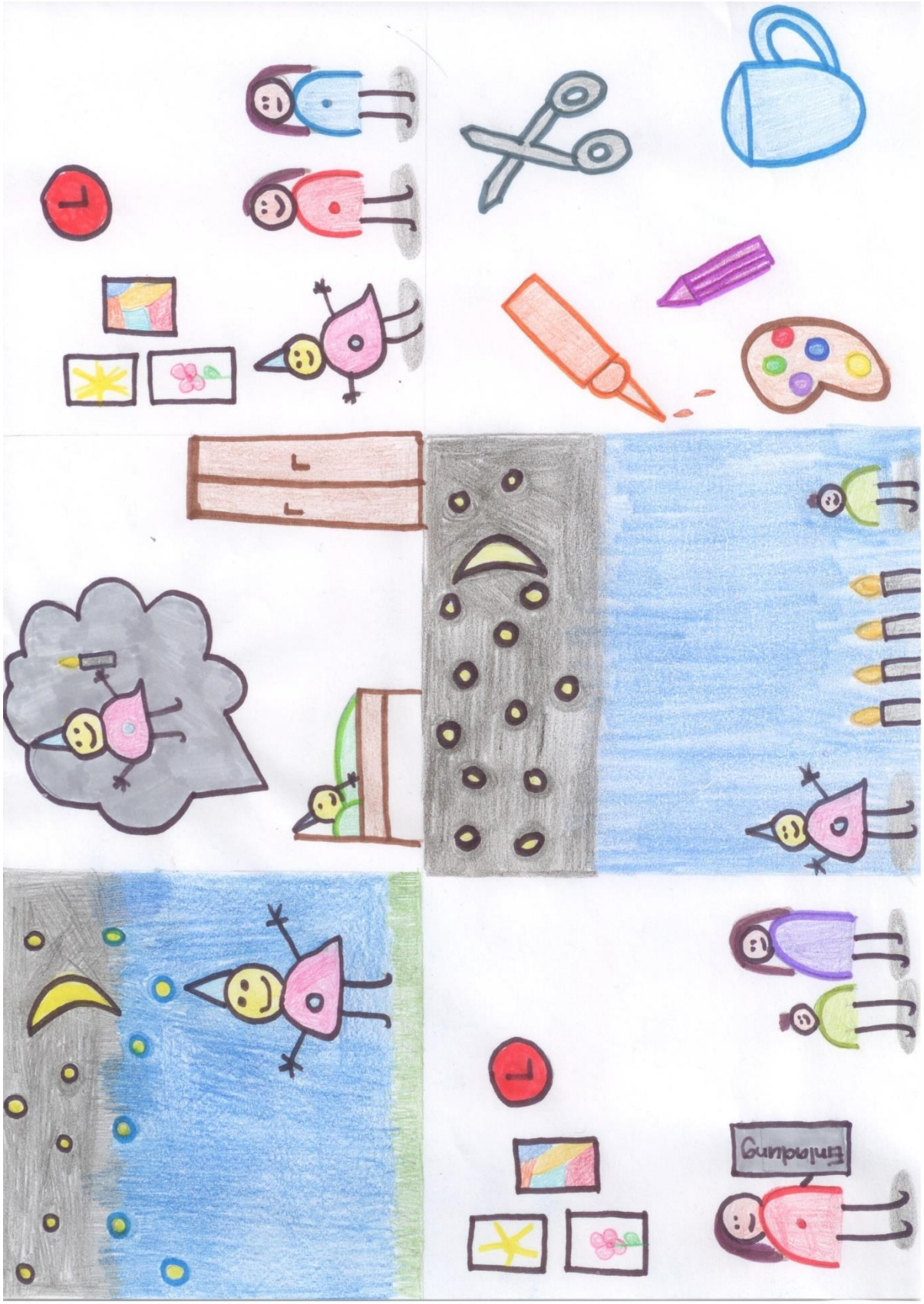
Nach dem interessanten Abend, an dem «Gartli» vieles erfahren hatte, lief er im Dunkeln nach Hause. Er schaute in den Sternenhimmel und genoss den Anblick. Es war mucksmäuschenstill. Der Mond leuchtete ihm den Weg nach Hause. Zuhause legte sich «Gartli» warm eingekuschelt in sein Bett. Es war ja schon November und der Winter kam immer näher. Wie ihr wisst, ist es im Winter oft dunkel. Das gefiel «Gartli» nicht besonders gut. Während er über alles nachdachte, schlief er auch schon ein. Er träumte vom dunkeln Winter und wie er versuchte, etwas zu unternehmen, damit es wieder heller würde. Er hielt eine Kerze in der Hand und streckte diese in die Höhe – doch es wurde nur ein kleines bisschen heller …

Am nächsten Morgen stand «Gartli» mit Mühe auf. Er war sehr müde und sein Traum beschäftigte ihn. Er lief schlendernd in die KiTa und erzählte den pädagogischen Fachpersonen von seinem Traum. Die pädagogischen Fachpersonen hörten ihm gespannt zu. Als «Gartli» mit den Kindern spielte, schmiedeten die pädagogischen Fachpersonen einen Plan. Sie schrieben Einladungskarten und notierten sich viele Ideen. «Gartli» hatte schon so vieles für die anderen gemacht, jetzt sollte er überrascht werden.

Was denkt ihr, was die pädagogischen Fachpersonen wohl organisiert haben? Genau: das Lichterfest!
Sie wollten viel Licht ins Dunkle bringen und haben eine Menge Kerzen organisiert. Alle Kinder und deren Familien wurden eingeladen. «Gartli» wusste bis zu diesem Tag nichts von einem Lichterfest! Die pädagogischen Fachpersonen holten ihn am Abend ab und spazierten mit ihm gemeinsam in den Park. Als «Gartli» die vielen Kinder mit ihren Eltern und insbesondere die vielen Kerzen sah, wurde ihm ganz warm ums Herz. Die Überraschung zauberte ihm den ganzen Abend über ein Lächeln ins Gesicht. Er lief mit den Kindern zu den verschiedenen Posten, bastelte etwas Tolles mit ihnen und zum Schluss wärmte er sich mit einem feinen Punsch auf.
«Gartli» war überwältigt, dass ihnen so viele Kerzen den Weg erhellten. Und ihm wurde eines bewusst: Er alleine kann nur wenig bewirken – halten jedoch alle zusammen, bringt man sogar die dunkle Nacht zum Leuchten.

Ob «Gartli» die kommende Nacht wohl besser schlafen wird?


KITA
Einladung
Lichterfest
wann: 20.11.21
wo: Park
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Anzahl Pers. ____
Teilnahme:
☐ Ja ☐ Nein
Posten 1
Posten 2
Posten 3


Einladung

10.Samichlaus

Heute ist der 6. Dezember, jedes Kind weiss, wer an diesem Tag um die Häuser zieht. Natürlich! Der Samichlaus mit seinem Esel I-a. Die beiden hatten an diesem Tag mächtig viel zu tun und mussten sich deshalb beeilen, sie wollten noch viele Kinder besuchen.

Deshalb stand an diesem Morgen der Samichlaus früh auf. Er frühstückte und zog sich an. Natürlich durfte er seinen besten Freund, Esel I-a, nicht vergessen. Er ging in den Stall schaute nach seinem Freund, dessen Bauch bereits vor Hunger knurrte. Da wusste der Samichlaus, was zu tun war. Esel I-a bekam Heu und frisches Wasser, danach war er voller Energie und wollte sofort losziehen.

Der Samichlaus ging aber nochmals ins Haus, denn dort wartete noch eine Menge Arbeit auf ihn. Er musste all die feinen Leckereien wie Nüsse, Mandarinen und vieles mehr noch einpacken, bis sein grosser Samichlaussack prall gefüllt war.

Alles fertig eingepackt, ging er mit seinem schweren Sack zum Esel I-a und sagte: «Heute ist ein grosser Tag, wir müssen uns beeilen, sonst schaffen wir es nicht, allen Kindern ihre Geschenke zu verteilen. Der Sack ist sehr schwer, deshalb brauchst du heute viel Kraft, mein Freund.» Der Esel I-a antwortete ganz gemütlich: «Ich habe als junger Esel schon viel geübt, schwere Sachen zu tragen.» So, dann machten sich die beiden auf den Weg.

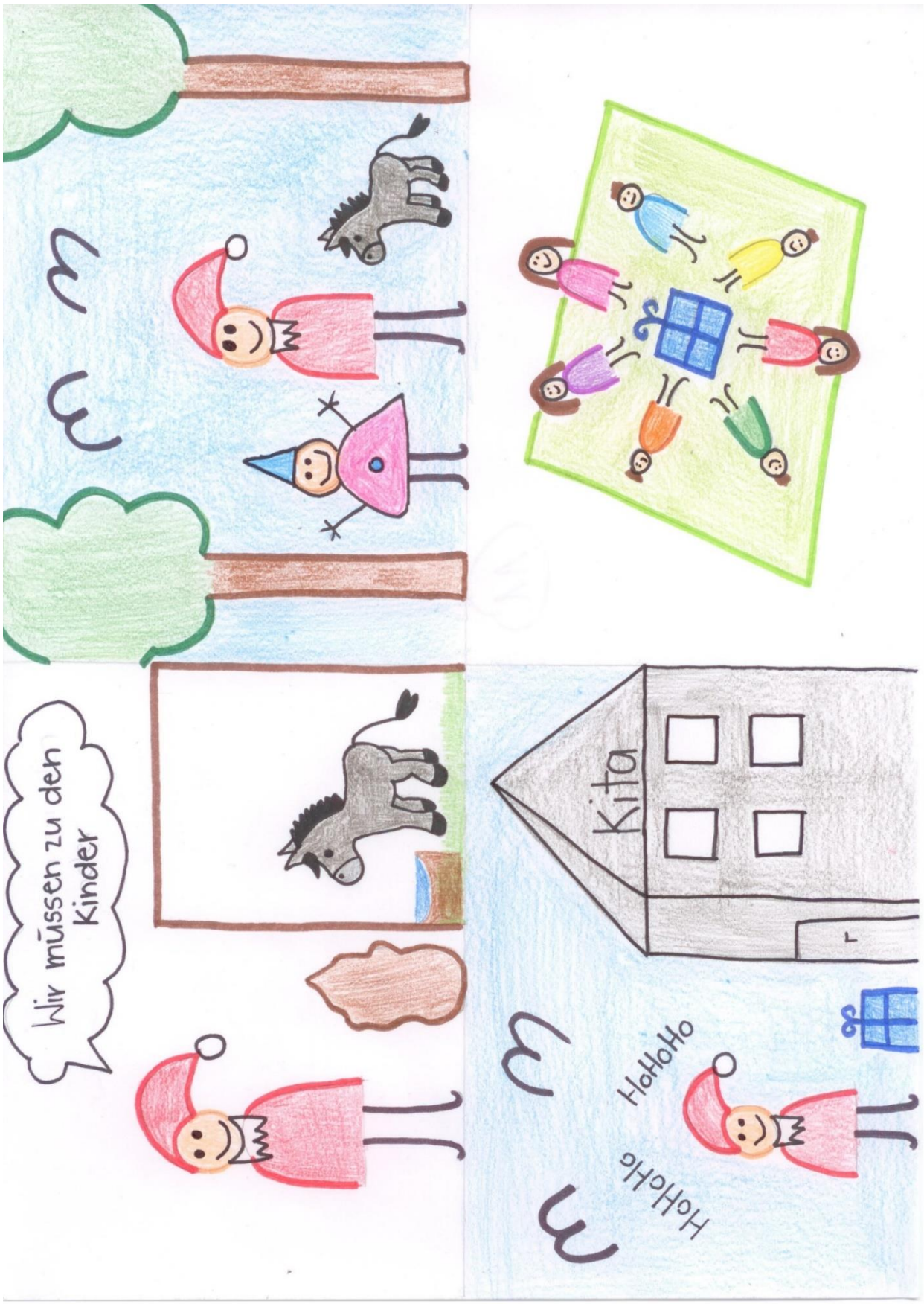
«Gartli», der im Park spazieren ging, sah plötzlich einen Mann mit einem langen weissen Bart und mit einer roten Mütze auf dem Kopf. Er wundert sich, wer das wohl sein könnte, und lief zum Mann hin und fragte ihn: «Wer bist denn du und wieso bist du so lustig angezogen?» Der Samichlaus antwortete ihm: «Ich bin der Samichlaus, mich kennt doch jedes Kind. Immer am 6. Dezember verteile ich viele leckere Sachen aus meinem schweren Sack.»

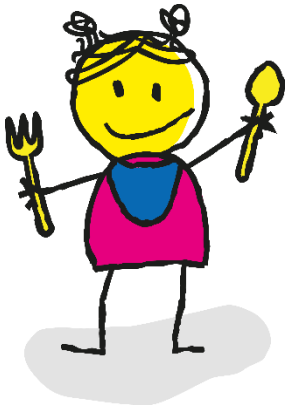
Als «Gartli» dies hörte, kam er auf eine Idee. «Wenn du allen Kindern etwas verteilst, kommst du dann auch in die KiTa Chlostergarte?» Der Samichlaus überlegte: «Hmm, ich bin mit meiner Runde fast fertig und habe immer noch Nüssli und Mandarinen in meinem Sack übrig, ich könnte diese noch vorbeibringen. Wärst du so lieb und zeigst mir und meinem Esel I-a, wo wir unseren Sack ablegen können? » Ganz stolz zeigte «Gartli» dem Samichlaus den Weg.

Leider hatte der Samichlaus keine Zeit mehr, um auf die Kinder zu warten, und stellte deshalb den Sack vor der KiTa-Türe ab. «Gartli» sagte ihm dann: «Es ist sehr schade, dass die Kinder dich nicht begrüssen können, aber sie werden sich über die Geschenke sicher riesig freuen.» Der Samichlaus hatte eine Idee, er schrieb den Kindern einen Brief. Diesen legte er zum Samichlaussack. Er klingelte noch an der KiTa-Türe und machte sich auf den Weg zu den nächsten Kindern. «Gartli» winkte dem Samichlaus nach und rief ihm noch zu: «Es hat mich sehr gefreut, dich und deinen Esel I-a zu treffen, vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder. Tschüss, Samichlaus!».

Der Samichlaus und der Esel I-a nickten «Gartli» noch einmal zu und gingen dann weiter zu den nächsten Kindern. «Gartli», der schon ganz müde war, ging auch nach Hause.

Auf dem Heimweg plante er eine Weihnachtsparty, denn schon bald stand Weihnachten vor der Kita-Türe …


Wir müssen zu den Kinder
Kita
HoHoHo
HoHoHo



11.Weihnachtsparty

Wisst ihr noch, was in der letzten Geschichte geschehen war?

«Gartli» plante auf seinem Heimweg eine Weihnachtsparty. Am nächsten Tag, als er in die KiTa kam, musste er seine tolle Idee sofort dem KiTa-Team erzählen. Die pädagogischen Fachpersonen waren begeistert und sagten zu ihm: «Das ist eine sehr super Idee! Dass wird die KiTa-Kinder sicher freuen.» Das KiTa-Team machte einen Plan, wie sie «Gartlis» Weihnachtsparty umsetzen konnten. Ob dies «Gartli» wohl gefallen wird?

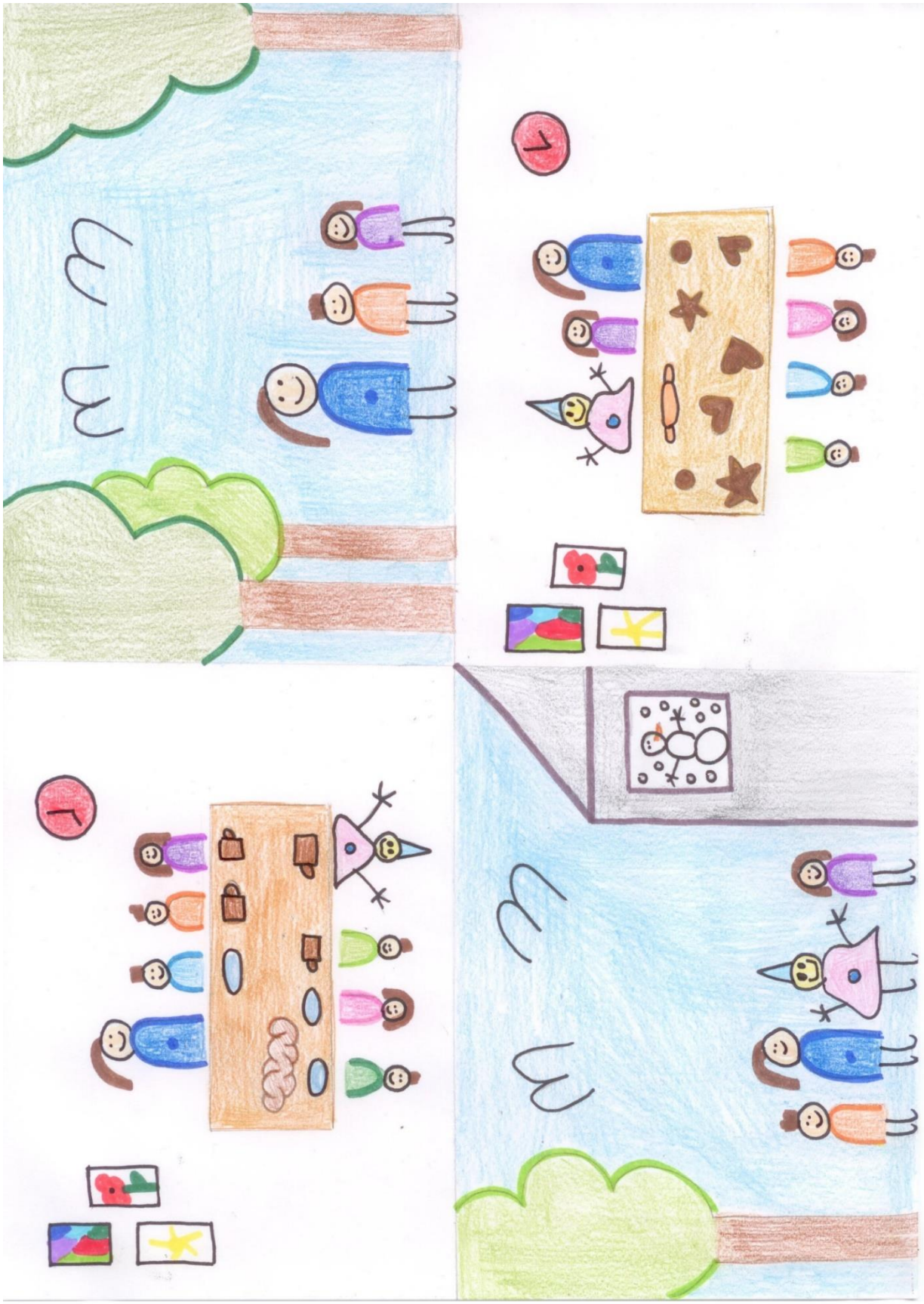
Der Tag der Weihnachtsparty stand vor der Tür. Die Kinder und «Gartli» kamen in die KiTa. Sie wurden von vom KiTa-Team mit einer feinen heissen Schokolade und frischem Zopf überrascht. Die Kinder freuten sich riesig und setzten sich hungrig an die Tische. «Gartli» setzte sich natürlich auch dazu. Er konnte der Schoggimilch nicht widerstehen und hätte am liebsten sofort den ganzen Krug ausgetrunken.

Später gingen die Kinder nach draussen. Passend zur Weihnacht gingen sie auf die Suche nach weihnächtlich dekorierten Fenstern und Bäumen. Während dem Spaziergang blieben die pädagogischen Fachpersonen plötzlich stehen und fragten die Kinder: «Seht ihr das erste Weihnachtsfenster schon?» Die Kinder suchten wie wild nach dem ersten Fenster. Doch niemand sah eines. Doch plötzlich hörten sie «Gartli» rufen: «Hier ist es! Ich habe es gefunden, eines mit einem Schneemann und vielen Schneeflocken.» Alle Kinder rannten zu «Gartli» und wollten es auch sehen. So liefen die Kinder weiter und fanden noch weitere Weihnachtsfenster.

Als die Kinder und «Gartli» langsam müde und hungrig wurden, gingen sie zurück in die KiTa. Nach dem Essen gingen einige Kinder schlafen und die restlichen Kinder machten Mittagspause. Die Party war aber noch nicht vorbei. Am Nachmittag ging es ans Guetzlibacken. Alle Kinder, welche Lust hatten, durften mitbacken. Zum Zvieri wurden die feinen Guetzli dann gegessen. Danach wurde zu schöner Weihnachtsmusik mit dem KiTa-Team gesungen und getanzt.

Nach einem so tollen Tag waren die Kinder sehr müde, als sie von ihren Mamis und Papis abgeholt wurden. Alle erzählten ihren Eltern mit einem Strahlen im Gesicht, wie toll ihr Tag gewesen war und was sie alles erlebt hatten. Als alle Kinder wieder gegangen waren, ging auch «Gartli» nach Hause, er war stolz auf die tolle Weihnachtsparty.

Wollen wir mal sehen, auf welche tollen Ideen das KiTa Team und «Gartli» noch kommen. Das wird uns «Gartli» sicher in der nächsten Geschichte erzählen …



12.T-Shirt bemalen mit «Gartli»

Es ist wieder so weit, «Gartli» und die pädagogischen Fachpersonen sind auf neue Ideen gekommen, was sie mit den Kindern gerne machen möchten.

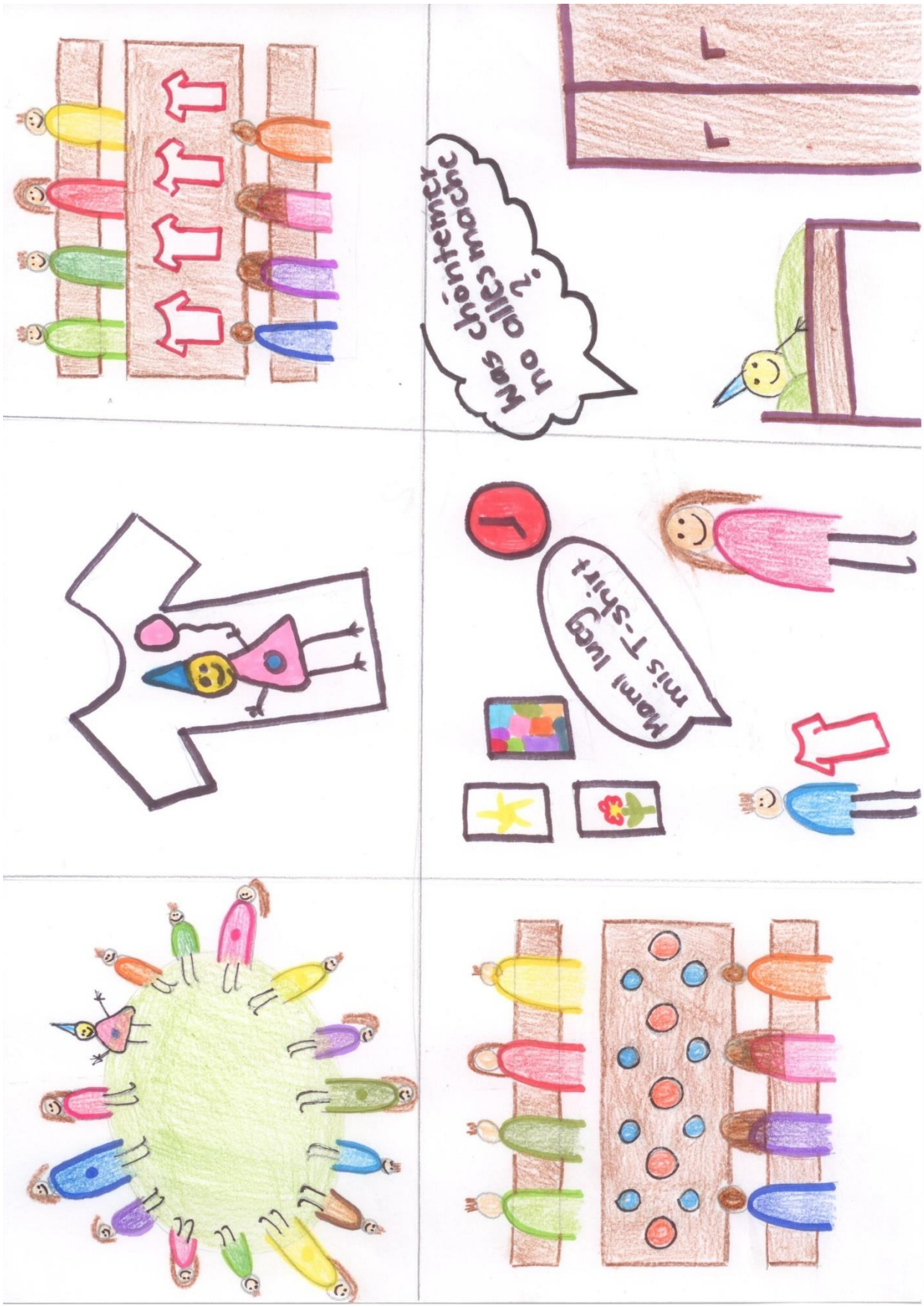
Als «Gartli» in die KiTa kam, waren die pädagogischen Fachpersonen gerade daran, Ideen zu sammeln für den nächsten Anlass. Er setzte sich zu ihnen und versuchte zu helfen. Nach langem Überlegen und Besprechen hatten sie einen fertigen Plan für den Anlass.

«Gartli» war am Tag des Anlasses besonders früh wach, da an jenem Morgen das Geheimnis um den Plan gelüftet werden würde. In der KiTa warteten schon alle pädagogischen Fachpersonen auf ihn, damit sie den Plan mit ihm zusammen den Kindern erzählen könnten. Zuerst erklärten die pädagogischen Fachpersonen den Kindern, was heute gemacht werden würde, danach konnten sie gleich starten. Für heute war T-Shirt-Bemalen angesagt.

Stoffmalfarben lagen bereit auf dem Tisch in ganz verschiedenen Farben, damit jedes Kind etwas finden konnte, das ihm oder ihr gefällt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, alle konnten malen, was sie wollten. Manche Kinder wollten ihr T-Shirt eher bunt gestalten, andere nahmen nur eine oder zwei Farben, um zu malen. Den ganzen Nachmittag lang malten sie und liessen ihrer Fantasie freien Lauf. Als die Kinder langsam fertig waren, räumten die pädagogischen Fachpersonen mit den Kindern zusammen auf. Nachdem alles aufgeräumt war, gab es auch schon ein feines Zvieri.

Am Abend, als die Kinder abgeholt wurden, durften sie dann ihre bemalten T-Shirts ihren Mamis und Papis zeigen und auch mit nachhause nehmen. «Gartli» nahm sein T-Shirt auch nachhause und zog es dort gleich an.

«Gartli» lag im Bett und überlegte sich jetzt schon mal, was sie wohl nächsten Monat noch alles machen könnten. Seid gespannt, welche Ideen «Gartli» an diesem Abend alles hatte.


Was chönt ehnc no alles mocht?
Mami luog mis T-Shirt

20
JAHRE
KITA
aChlostergarte.ch

13. Fasnacht mit «Gartli»

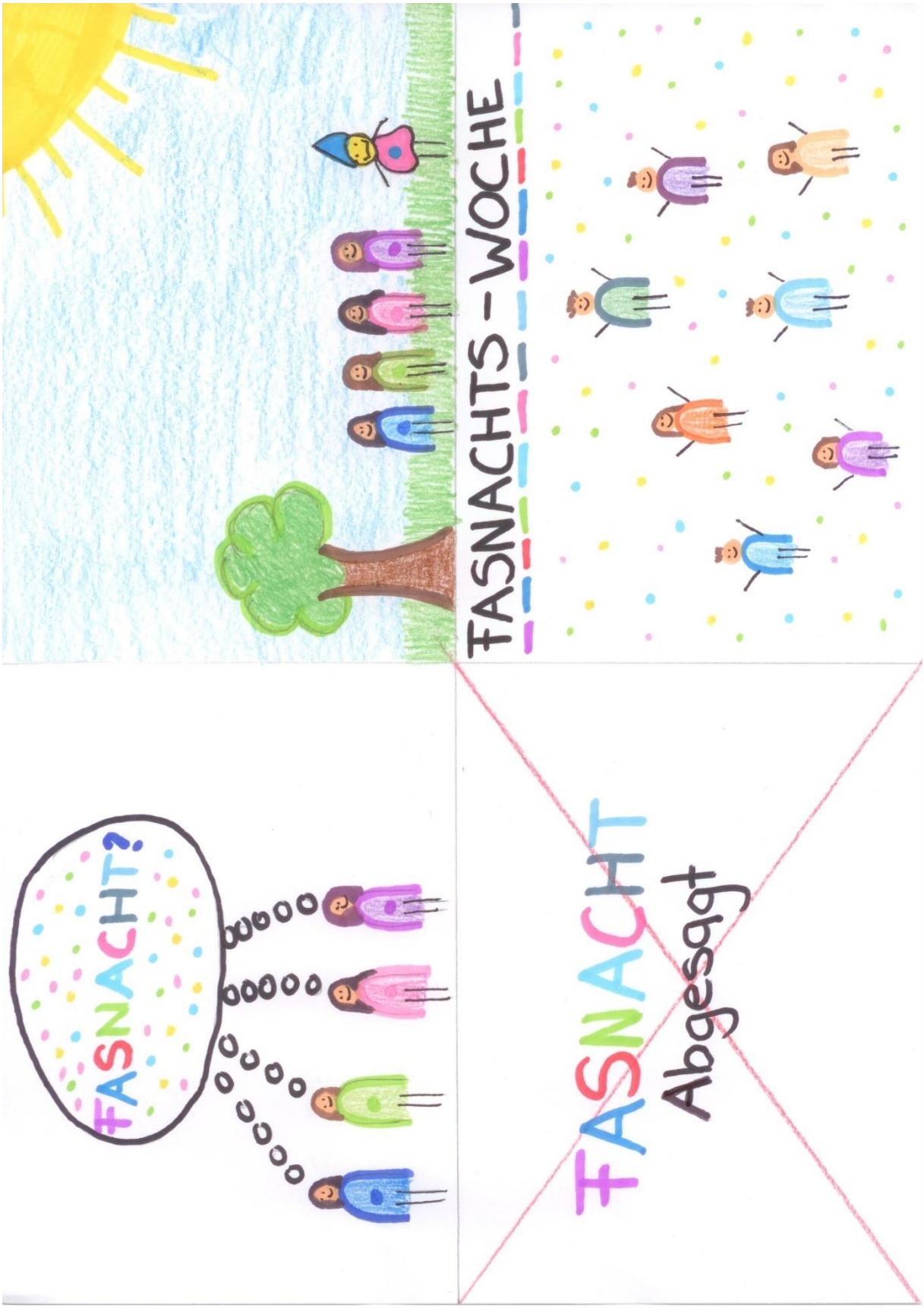
An einem regnerischen Abend war «Gartli» sehr gelangweilt. Er wusste aber, dass bald wieder ein KiTa-Anlass stattfinden würde. Also machte er sich an jenem Abend nochmals ein paar Gedanken. «Gartlis» Gedanken drehten sich um die Fasnachtszeit, welches jährlich ein grosses Thema ist.

Auch die pädagogischen Fachpersonen hatten sich zum Thema Fasnacht Gedanken gemacht. «Gartli» schaute in der KiTa vorbei, um die Kinder zu besuchen. Sie spielten, sangen und assen zusammen. An jenem Tag tauschten sich die pädagogischen Fachpersonen und «Gartli» aus. Während dem Austausch merkten sie, dass ihre Ideen sehr ähnlich waren. Zusammen als Team erarbeiteten sie den Plan.

Alles stand fest, sie wussten, was zu tun war und was sie noch besorgen mussten. Alles war startklar, die Daten und die Planung stand und das KiTa-Team war bereit.

Sie beschlossen eine Fasnacht-Woche mit Umzug zu planen. «Gartli» fand dies eine supertolle Idee. Es wurde gemalt, gebastelt, musiziert, getanzt, gebacken und vieles mehr. Die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Jeden Tag durfte sich alle verkleiden und schminken. Auch «Gartli» verkleidete sich jeden Tag. Die Kinder durften immer raten als was sich «Gartli» verkleidet hat, einmal als bezaubernde Fee, einmal als liebes und wildes Monster und und und... Das Highlight der Woche war natürlich die Konfettischlacht im Gumpizimmer, «Gartli» und die Kinder waren begeistert.

Schon war die Fasnacht-Woche vorbei und «Gartli» war etwas traurig, da nicht alle Ideen umgesetzt werden konnten. Die pädagogischen Fachpersonen trösteten «Gartli». Um ihn aufzumuntern, erzählten sie «Gartli», dass ein Fest auf wärmere Tage verschoben wird. «Gartli» war überglücklich! So hiess es für «Gartli» einen neuen Plan zu schmieden. Was wird er wohl planen? Das erfährt ihr in der nächsten Geschichte, seid gespannt.


FASNACHTS-WOCHE
FASNACHT?
FASNACHT
Abgesagt

#spaß
#konfetti
#fasnacht

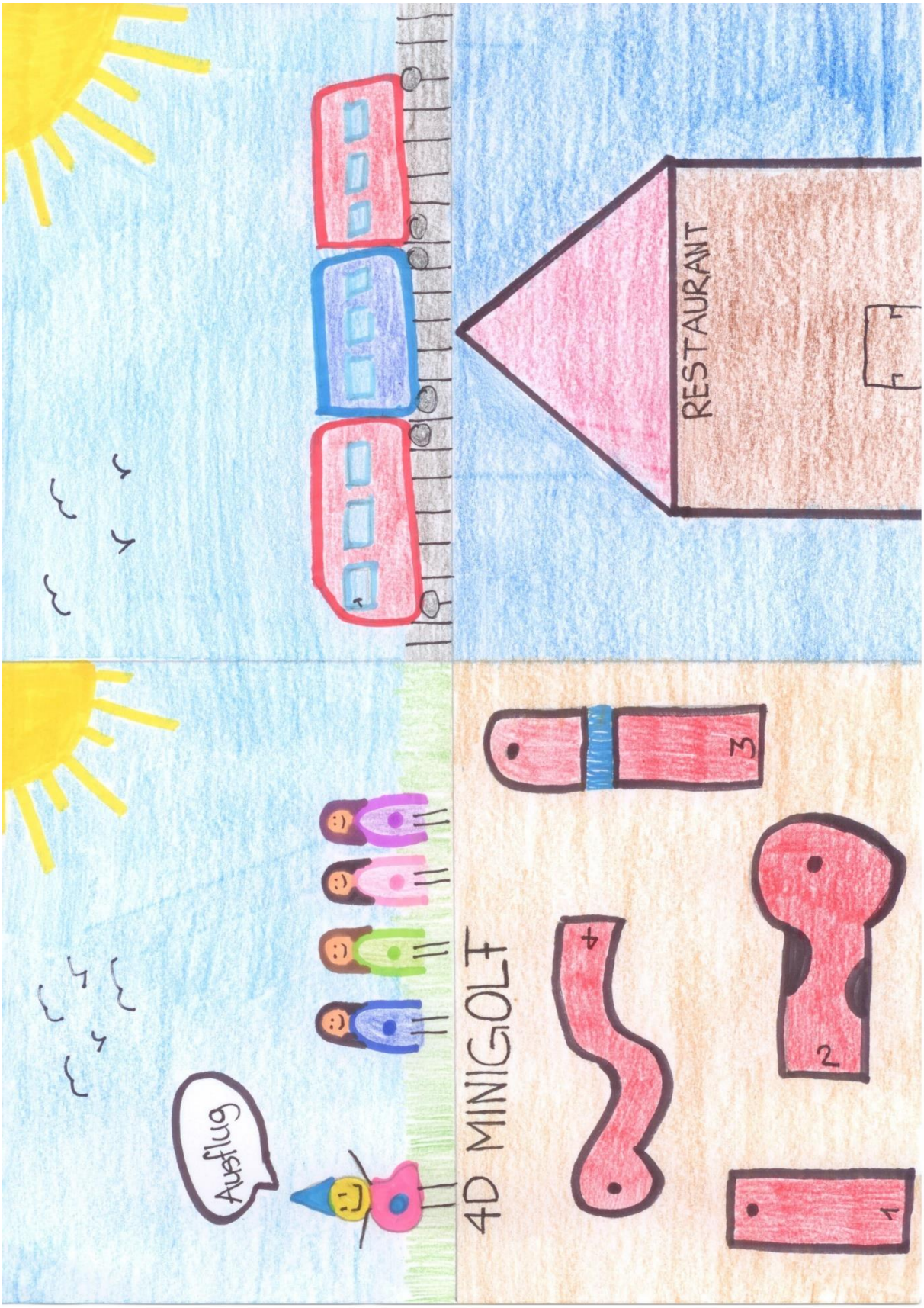
14. «Gartli» organisiert einen KiTa-Team-Anlass um Dankeschön zu sagen

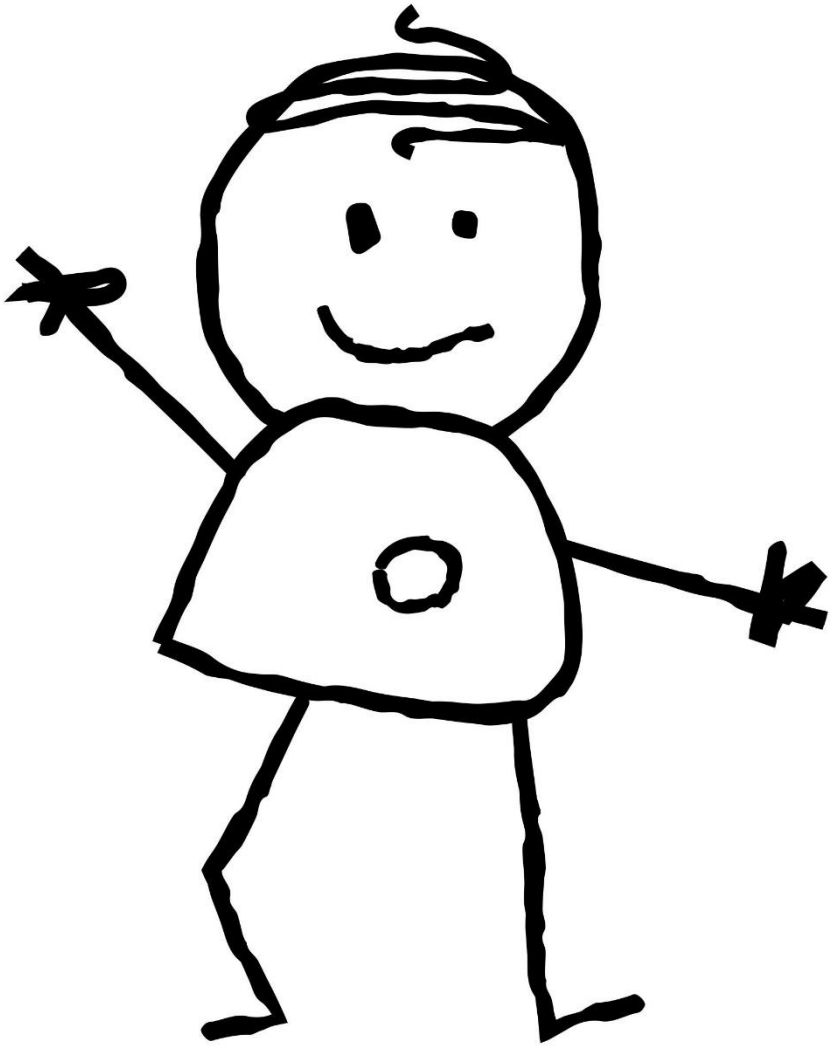
In diesem Monat liess sich «Gartli» etwas Neues einfallen: es sollte nicht hauptsächlich um die Kinder gehen, sondern um die pädagogischen Fachpersonen und das KiTa-Vorstandsteam, denn ohne sie wären die vielen tollen Feste nicht entstanden.

«Gartli» rief alle pädagogischen Fachpersonen, die Lernenden, die Praktikantin und das KiTa-Vorstandsteam an einem Tag zusammen und erzählte ihnen, dass sie sich den Nachmittag freihalten sollten, weil er etwas geplant hatte. Und zwar hatte «Gartli» einen Nachmittag geplant an dem alle zusammen einen gemütlichen Ausflug machen konnten.

Was sie wohl an diesem Nachmittag alles erleben durften? Wohin es gehen würde war eine grosse Überraschung, sie rätselten und rätselten, aber «Gartli» verriet nichts. Klar war nur, dass sie mit dem Zug fahren würden. Als sie am Bahnhof ankamen, erfuhren sie, dass sie in einer 4D-Minigolf-Anlage spielten würden und anschliessend ein gemeinsames Abendessen geniessen würden. Wow, das war ja eine tolle Überraschung. Herzlichen Dank lieber «Gartli»! Alle hatten viel Spass. «Gartli» Plan, alle zu überraschen und zum Lachen zu bringen, war also voll gelungen.

Hmmm, nun frage ich mich bereits, ob es in der nächsten Geschichte auch einmal etwas für die Mamis und Papis geben wird? Oder ob unsere KiTa-Kinder sich auf einen weiteren speziellen Tag freuen dürfen?


Ausflug
4D MINIGOLF
1
2
3
4
RESTAURANT

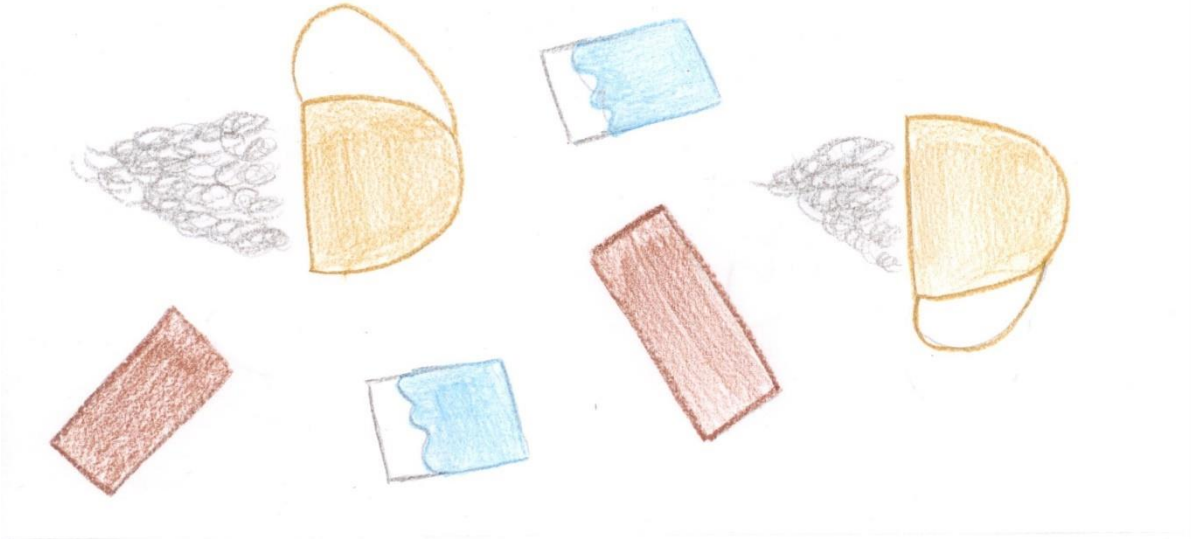


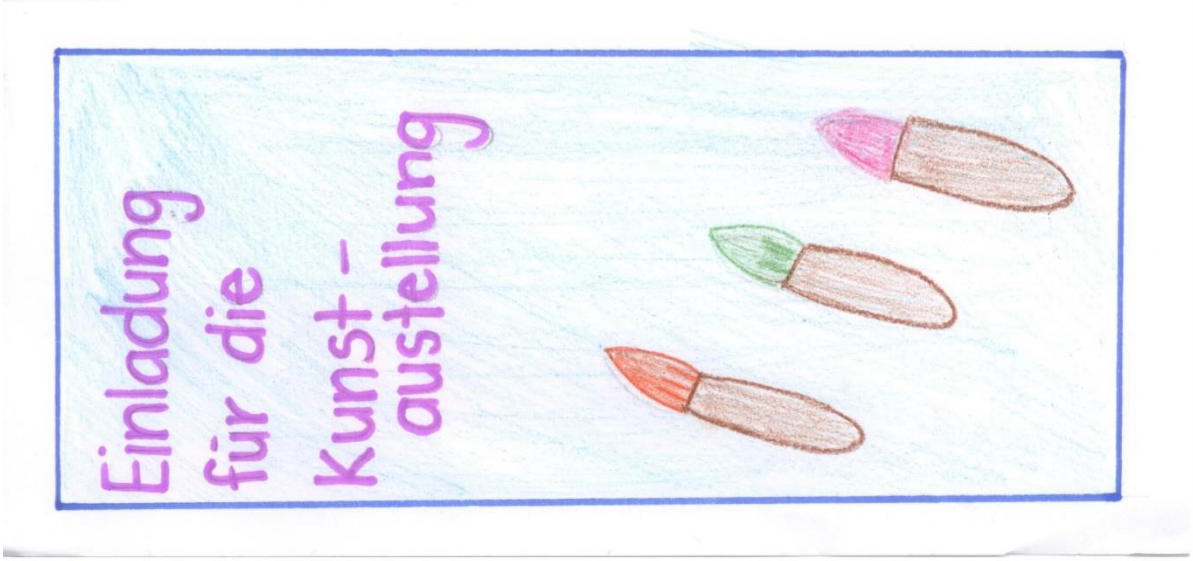
15. Herzlichen Dank für das tolle und erfolgreiche Jubiläumsjahr mit «Gartli»

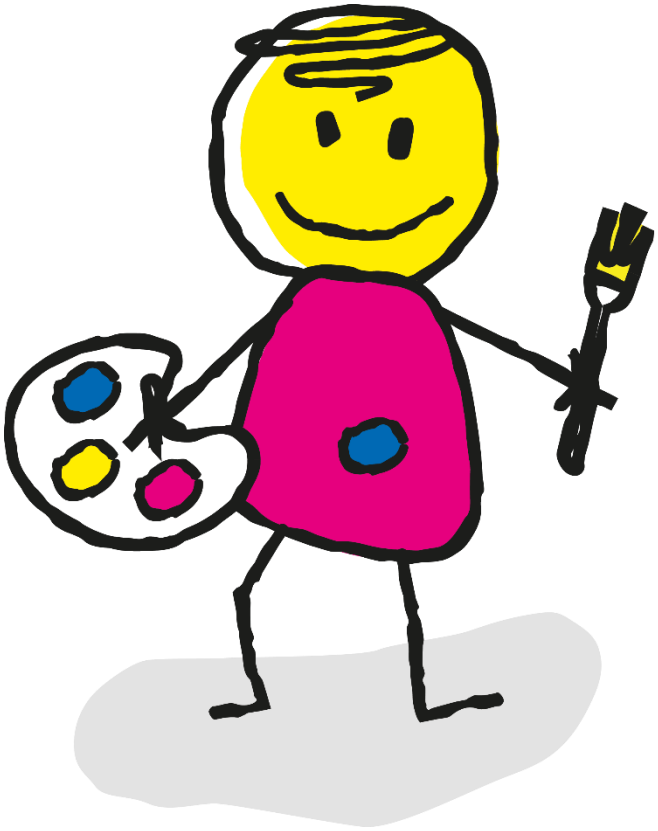
Jetzt ist unser Jubiläumsjahr schon wieder vorbei, ein Jahr mit vielen Anlässen, Projekten und Festen. Mit vielen Überraschungen, viel Gelächter und ganz viel Spass und dies bei jedem Wetter. Jede und jeder hat mitgeholfen und jede und jeder hatte Freude. Vor allem «Gartli».

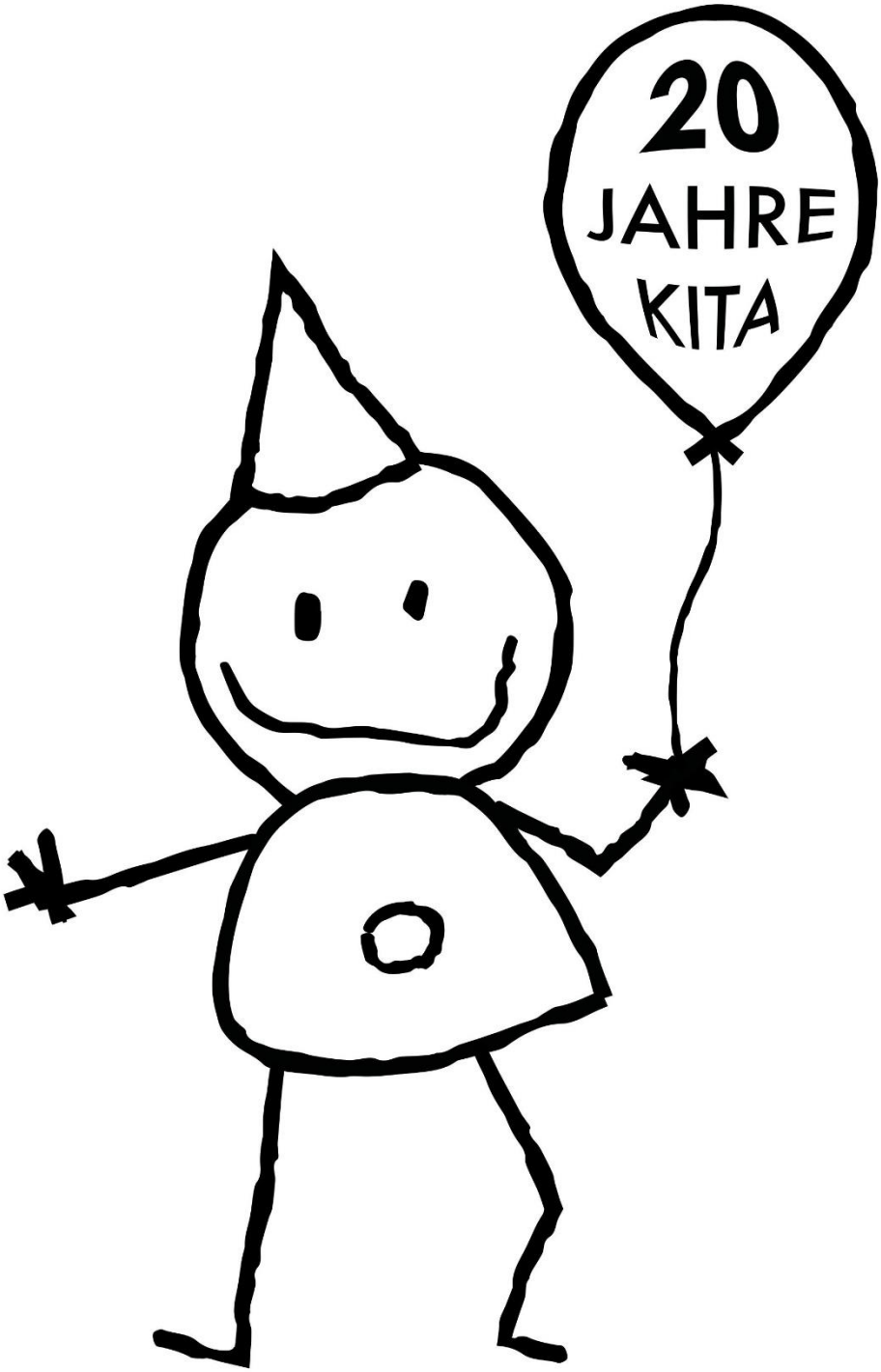
Natürlich gibt es auch nach unserem Jubiläumjahr in der KiTa Chlostergarte ganz viel zu erleben und zu lachen. Zum Beispiel findet schon im nächsten Monat ein «Elternkaffee» statt. Unsere Künstlerinnen und Künstler der KiTa Chlostergerte stellen ihre Kunstwerke aus die sie gemalt und gebastelt haben. Alle Mamis und Papis werden staunen mit welchem Material alles gezeichnet werden kann und was die Kinder mit diesem Material gemacht haben. Es müssen nicht immer Stifte sein, es kann auch mal mit den Blumen aus dem Garten gezeichnet werden und es soll herausgefunden werden, mit welcher Blume besser gemalt werden kann. Egal ob gross oder klein, alle Kinder haben sich mit den verschiedenen Techniken beschäftigt und waren auf ihre Weise kreativ. Die Hauptsache ist, daas die Kinder ihren Spass hatten und vielleicht auch etwas gelernt haben. Ausserdem können sich bei dieser Gelegenheit alle besser kennen lernen und den pädagogischen Fachpersonen sowie dem KiTa-Vorstand ganz viele Fragen stellen. Es gibt feinen selbstgebackenen Kuchen und viel Zeit sich auszutauschen.

«Gartli» und das KiTa-Team freuen sich auf diesen Tag und auch auf alle weiteren Tage in der Kita Chlostergarte. Es stehen bereits viele weitere Projekte und Ideen an die wir gemeinsam mit den Kindern und «Gartli» erleben werden. Wir freuen uns bereits – ihr euch auch?




Einladung
für die
Kunst-
austellung




20
JAHRE
KITA

16.Änderungen und Inkrafttreten

Die vorliegende Geschichte wurde mit Beschluss vom Jubiläumskomitee am 20. März 2022 genehmigt und tritt per sofort in Kraft.

Wettingen, 31. März 2022

Dokumenten Management

Version	Datum	Mutationen
01.0	01.04.2021	Erstversion
02.0	20.04.2021	Geschichte ergänzt
03.0	20.05.2021	Geschichte ergänzt
04.0	20.06.2021	Geschichte ergänzt
05.0	20.07.2021	Geschichte ergänzt
06.0	20.08.2021	Geschichte ergänzt
07.0	20.09.2021	Geschichte ergänzt
08.0	20.10.2021	Geschichte ergänzt
09.0	20.11.2021	Geschichte ergänzt
10.0	20.12.2021	Geschichte ergänzt
11.0	20.01.2022	Geschichte ergänzt
12.0	20.02.2022	Geschichte ergänzt
13.0	20.03.2022	Geschichte ergänzt
14.0	31.03.2022	Ende des Jubiläumsjahres